



Christopher Lehmpfuhl

Zwei Lichttemperamente

Sonja Weber

Galerie Müllers, Rendsburg

VON DER SANFTHEIT UND KRAFT DES LICHTS

Beobachtungen zu den Werken Sonja Webers und Christopher Lehmpfuhs – von Sönke Lundt

In der Ausstellung „Zwei Lichttemperamente“ begegnen sich mit Sonja Weber und Christopher Lehmpfuhl zwei Künstlerpersönlichkeiten, die seit vielen Jahren miteinander verbunden sind und das Thema Licht auf jeweils eigene Weise erkunden. Ihre künstlerischen Ansätze könnten dabei kaum unterschiedlicher sein: Die in München lebende Künstlerin Sonja Weber greift auf eigene fotografische Skizzen zurück, die sie in aufwändige, filigrane Webarbeiten transformiert, während der Berliner Christopher Lehmpfuhl seine Motive direkt vor Ort mit bloßen Händen und kräftigem Ölfarbenauftrag entstehen lässt. Seine Gemälde entfalten eine plastische Präsenz, die aus der Nähe betrachtet fast abstrakt wirkt und erst aus der Distanz konkrete Landschaften oder Stadtansichten erkennen lässt.

Auch Sonja Webers Arbeiten sind haptisch erfahrbar, wenngleich weitaus subtiler. In präzise gewählten Bildausschnitten zeigen ihre Jacquard-Webereien beeindruckende Lichtreflexe auf Wasseroberflächen. Die Struktur von Wellen und das Spiel der Formen eröffnen Kompositionen, die – und das ist eine Gemeinsamkeit mit Lehmpfuhl – je nach Blickdistanz zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit oszillieren.

Ein besonderer Reiz liegt in jenen Werken, die beide Künstler während eines gemeinsamen Aufenthaltes auf der Insel Usedom geschaffen haben. Sie verdeutlichen eindrucksvoll, wie verschieden das Thema Licht interpretiert und in künstlerische Bildsprachen übersetzt werden kann.

Wellenbewegungen, Wolkenformationen, der Tanz von Haaren im Wind – **Sonja Weber** widmet sich in ihren Arbeiten jenen flüchtigen Momenten, die gewöhnlich unbemerkt vorüberziehen. Mit fotografischem Blick fixiert sie diese Erscheinungen, um sie anschließend in ein Medium zu überführen, das auf

den ersten Blick paradox erscheint: die Weberei. Ihre Werke sind keine gemalten Bilder und keine klassischen Fotografien, sondern fein gewebte Bildstrukturen, in denen Träger und Motiv untrennbar miteinander verschmelzen. Dennoch bezeichnet sich die Künstlerin selbst als Malerin, weil ihre Arbeit stark von malerischen Prozessen und Entscheidungen geprägt ist.

In der vorliegenden Ausstellung hat sich Weber hauptsächlich auf die Elemente Luft und Wasser sowie einige Küstenlandschaften fokussiert. „Mich interessiert die Flüchtigkeit eines Momentes“, sagt die Künstlerin. Wie der Maler mit dem Pinsel Farbe auf die Leinwand bringt, legt Weber gezielt vor dem Webprozess fest, welches Garn in welcher Farbe ein Motiv erzeugt. Oft, so Weber, habe das Ausgangsfoto, das sie selbst eher als Skizze sieht, mit dem Endergebnis nur noch wenig zu tun. So kann ein an sich vielfarbiges Motiv am Ende nur noch in den Abstufungen eines einzelnen Farbtones erscheinen oder von einer weiten Landschaft nur noch ein kleiner Ausschnitt übrigbleiben. So geschehen in ihrer dreiteiligen Bildserie „Alsterwasser“ aus dem Jahr 2025 (S. 10), wo die Wellen der Alster in kräftigen Schwarz-Weiß-Kontrasten dargestellt sind.

Die gewebte Bildserie „Wellensaum“ (Am Fuße vom Kliff Ückeritz) (S. 33) lenkt den Blick auf den Übergang von Land und Wasser. Der Moment, in dem eine Welle ausläuft, wird zum Symbol für das Auflösen und Entstehen. Aus der Nähe betrachtet, wird die textile Struktur sichtbar, aus der Distanz formt sich die Linie des Ufers – ein Spiel von Abstraktion und konkretem Naturerlebnis. In ihren fast monochromen Grau- und Schwarzabstufungen erinnert diese Serie an Grisaille-Malerei – eine Technik, die insbesondere in der mittelalterlichen Tafelmalerei verwendet wurde. Durch das Abstufen unterschiedlicher Grautöne entsteht eine plastische Dreidimensionalität.

Ganz anders ist ihre großformatige Arbeit „Blue Water“ (S. 25): Ein intensives Blau, durchzogen von leuchtenden Lichtreflexen, macht die Kraft des Wassers unmittelbar erfahrbar. In diesem Werk wird das Element zum reinen Farb- und Formereignis. Die gewebte Struktur verstärkt den Eindruck von Bewegung – das Wasser scheint in sich zu strömen.

Als Kontrast dazu begegnet uns abseits der Meeresbilder und Küstenlandschaften ein blühender Magnolienzweig (S. 48): In der Verwandlung der

Foto-Skizze in eine gewebte Bildfläche entsteht eine neue Ebene von Präzision und Poesie. Das florale, beinahe monochrome Motiv erscheint zugleich zart und monumental, als eingefrorener Moment von Natur und Vergänglichkeit.

Der künstlerische Entstehungsprozess von Sonja Webers Web-Arbeiten beginnt schon bei den zugrunde liegenden Fotografien: Welchen Bildausschnitt wählt die Künstlerin beim Fotografieren vor Ort? Wie wird das Foto anschließend am Computer bearbeitet? Sollen Farbe, Kontraste oder die Komposition noch einmal verändert werden? Anschließend erfolgt die aufwendige Transformation mit Hilfe einer sogenannten Patrone, die jede Fadenverkreuzung für den Webstuhl definiert. So entsteht ein Bildgewebe, das sie anschließend auf einen Keilrahmen zieht. Noch einmal verändert sich die Ästhetik durch die Übersetzung in gewebten Stoff – oft radikal.

Die erste Begegnung mit Webers Arbeiten ist oft von Staunen geprägt. Was wie eine Fotografie oder eine hyperrealistische Malerei erscheint, verwandelt sich beim Näherkommen in ein dichtes Geflecht aus Fäden. Unzählige Kreuzungen verschiedenfarbiger Garne erzeugen jene vibrierende Tiefe, die das Spiel von Licht und Schatten, Bewegung und Ruhe so eindrucksvoll erlebbar macht. Je nach Betrachter-Standpunkt und Lichteinfall beginnen Wellen noch einmal anders zu fließen, Wolken zu wandern – Stillstand und Bewegung geraten in ein poetisches Wechselspiel.

Textur, Komposition und Form, Gegensatzpaare wie Hell und Dunkel, das Fließende und das Starre, Farbe und Monochromität verleihen Webers ausschnittartigen Arbeiten einen stark grafischen Charakter. Das Gewebe wird nicht zum dekorativen Ornament, sondern zur tragenden Metapher: für Übergang, Fließen, Wandel, für die Fragilität des Seins.

Nicht immer webt die Künstlerin ihre Motive. Auch Arbeiten auf Papier gehören zu ihrer Expertise (S. 49/50). Einer dieser Ausflüge in eine farbige, landschaftlich gefasste Darstellung ist ihr 2024 entstandenes Motiv einer Küstenlandschaft in Acryl auf Papier (S. 50): Zwischen tiefem Blau und kraftvollem Schwarz öffnet sich ein Raum aus Weite und Bewegung. Die Malerei fängt die Energie des Meeres ein – verdichtet zu rhythmischen Spuren auf Papier. Auch hier wird das Thema des Übergangs – Land, Wasser, Himmel – auf poetische

Weise transformiert. Diesmal jedoch nicht mit Webgarn, sondern mit Acrylfarbe, Pinsel und Spachtel.

Auch **Christopher Lehmpfuhl** geht mit seiner Malerei neue Wege. Er ist so etwas wie der Punk unter den „Norddeutschen Realisten“ – einem losen Bund von Freiluftmalern, die sich immer wieder an verschiedenen Orten zu Plein-Airs treffen, um vor Ort das Gesehene gemeinsam zu malen.

Statt mit Pinsel, Farbpalette und Staffelei wie seine Malerkollegen zieht Lehmpfuhl mit riesigen Farbeimern hinaus in die Welt, um sie mit den bloßen Händen, nur geschützt durch Einweghandschuhe, auf die Leinwand zu bringen. Der Farbauftrag ist oft zentimeterdick.

Während der Corona-Pandemie entdeckte er, ähnlich wie Sonja Weber, weitere künstlerische Techniken für sich. So malt er seitdem auch wieder Aquarelle, begeistert sich für japanische Tuschezeichnungen, gestaltet Kirchenfenster und Leuchtkästen, schafft Linolschnitte oder Monotypien. Für die vorliegende Ausstellung zog es den einstigen Meisterschüler Klaus Fußmanns wieder mit Ölfarben hinaus: Gemeinsam mit seiner Kollegin im Frühjahr 2025 an die Ostsee nach Usedom, außerdem malte er noch im Juli zahlreiche Motive in Hamburg.

Wenn der Berliner Künstler in Öl „malt“, dann geschieht dies fast nie im Schutz eines Ateliers, sondern mitten im Leben, mitten im Wetter. Er greift nicht nach dem Pinsel, sondern nach der Farbe selbst, wuchtet sie aus dem Eimer, spürt ihre Schwere und ihr Eigenleben. Malen ist für ihn ein körperlicher Vorgang, ein Ringen mit Naturgewalten, mit Licht und Zeit. „Die Natur malt mit“, sagte er einmal, „Ich muss die Farbe spüren“. In seinen dynamischen, expressiven Bildern wird diese Aussage unmittelbar erfahrbar.

Auf Usedom, jener von Wasser und Himmel umrahmten Insel, hat Lehmpfuhl im Frühjahr 2025 eine Serie geschaffen, die das Elementare der Natur aufruft. In Werken wie „Ruhige See, Ückeritz“ (S. 31) und „Morgens am Achterwasser“ (S. 37) weitet sich das Blau der See in mächtigen Flächen, durchzogen vom flimmernden Schimmer des Lichts. In „Lange Schatten, Ückeritz“ wird das Nachmittagslicht, das der Künstler so liebt, zu einem warmen Teppich, der die Dünen und Wege in weiche, lange Linien legt.



Hommage an Turner · 2025 · Öl auf Leinwand · 30 x 40 cm

Das großformatige „Achterwasser-Panorama“ (S. 34/35) entfaltet sich wie eine Hymne an die Weite: ein Horizont, der kein Ende kennt, und Wolken, die wie fliegende Fische über das Wasser ziehen. Hier wird sichtbar, wie Lehm-pfuhl Landschaft als lebendigen Körper begreift – ein Wesen, das atmet, sich bewegt, sich wandelt.

Nur wenige Monate später steht Lehm-pfuhl am Ufer der Elbe, zwischen Hafenerde, Brücken und Alster. Auch hier zeigt sich, dass seine Malerei die Naturgewalten ebenso ernst nimmt wie die Wucht menschlicher Bauwerke. In „Stürmischer Hafen, Hamburg“ (S. 12/13) und „Stürmische Elbphilharmonie“ (S. 16) türmt sich die Farbe zu wilden Reliefs auf, als hätte der Wind selbst die Ölfarbe über die Leinwand gepeitscht. Die Elbphilharmonie, Symbol städtischer Kultur, wird hier nicht als glatte Ikone gezeigt, sondern als lebendiges Monument, das gegen Himmel und Wetter behauptet werden muss.

Ganz anders wirken die Bilder von der Binnenalster: „Fahnen an der Binnenalster“ oder das langgestreckte „Binnenalster-Panorama“ (S. 19) feiern die lichte Klarheit des Sommernachmittags. Spiegelungen, Bewegungen des Wassers, der Rhythmus von Fahnen im Wind – es sind Motive, die sich mit dem Werk Turners verbinden lassen. Nicht zufällig hat Lehm-pfuhl in Hamburg auch eine „Hommage an Turner“ (S. 6) geschaffen, die seine künstlerische Verwandtschaft zu jenem Meister des Lichts und der atmosphärischen Verdichtung deutlich macht, wenngleich in diesem Bild Lehm-pfuhls nur einzelne Lichttupfer den dunklen, dramatischen Bildeindruck verstärken.

Ob, wie hier, auf Usedom oder in Hamburg oder in seinen früheren Reisen in Island oder in den Bergen des Engadin: Lehm-pfuhl sucht das Grenzerlebnis. Er malt, wenn die Farbe gefriert, wenn Sand zwischen den Zähnen knirscht oder wenn die Sonne die Pigmente auf über dreißig Grad erhitzt. Seine Bilder sind nicht nur Ergebnisse künstlerischer Entscheidungen, sondern Spuren körperlicher Erfahrung. In ihnen steckt Schweiß, Atem, Kälte, Hitze – die ganze Wucht des Moments, der mit Farbe für die Ewigkeit festgehalten wird.

Hier die Weite der Ostsee, dort die Dynamik der Großstadt am Wasser. Beide Male aber tritt das hervor, was Lehm-pfuhls Malerei einzigartig macht: ein unbedingter Respekt vor der Schöpfung, vor Natur wie Kultur, und eine

Hingabe, die sich nur dort findet, wo Kunst nicht im Rückzug, sondern im offenen Feld entsteht.

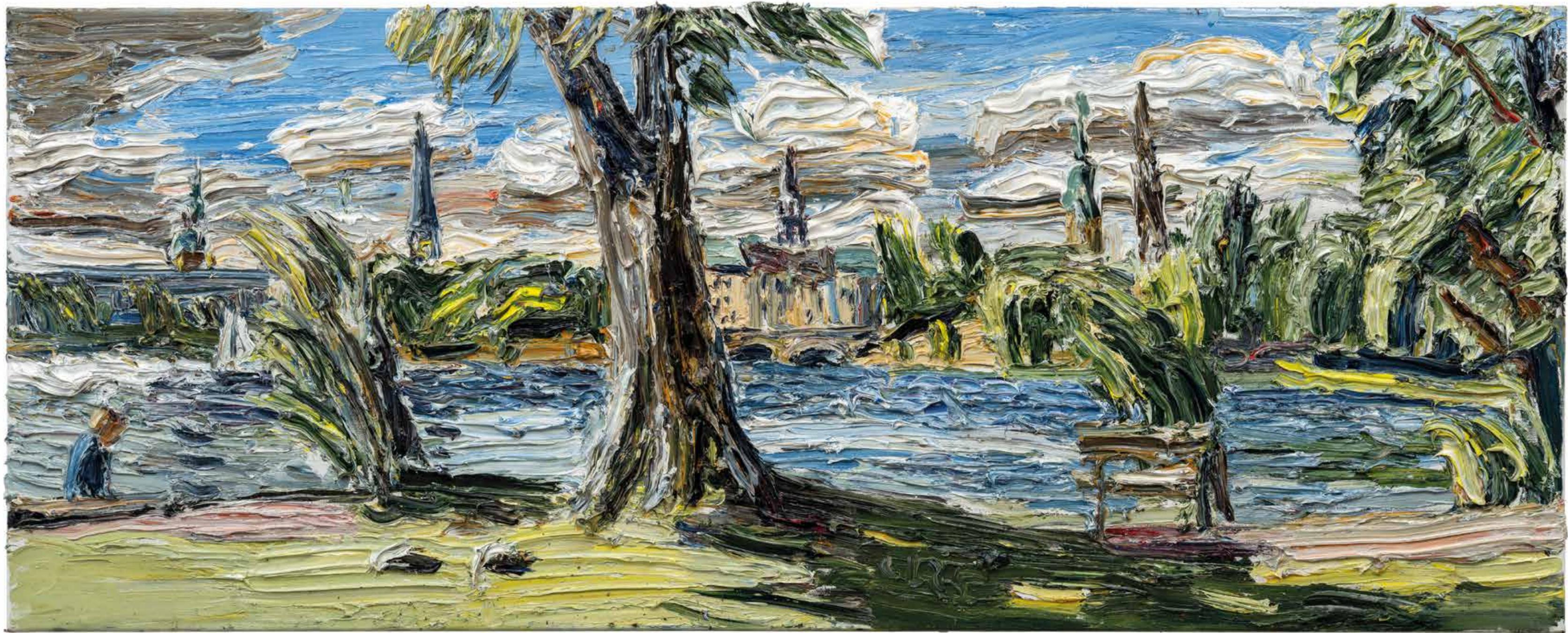
Spannend ist eine direkte Gegenüberstellung zweier Werke beider Künstler, die dasselbe Motiv ganz unterschiedlich zeigen (S. 28/29): Die Küste der Halbinsel Gnitz vor Usedom, in das helle Gegenlicht der Sonne getaucht.

Bei Sonja Weber werden Fäden zu Flächen verdichtet, Farbtöne zu rhythmischen Strukturen und pulsierenden Lichtreflexen. Das textile Gewebe macht das Licht am Wasser beinahe tastbar, es verleiht der Küstenlinie eine zurückhaltende Klarheit und ordnet die Erscheinung der Natur in eine sorgfältig komponierte Fläche. Hier wird das Gegenlicht zum fein abgestuften Geflecht von Helligkeiten und Tönen.

Ganz anders Christopher Lehm-pfuhl. Er steht im Freien, im Wind, das Gegenlicht brennt ihm entgegen. Mit den Händen greift er direkt in die Ölfarbe, trägt sie zentimeterdick auf die Leinwand auf, als würde er das Licht selbst formen wollen. Wo Weber das Gewebe verdichtet, türmt Lehm-pfuhl die Masse auf: die Ölfarbe liegt schwer, reliefartig auf der Leinwand, manchmal ragt sie auch in Fetzen über deren Ränder; sie modelliert Küste, Himmel und Wasser mit einer fast skulpturalen Wucht. Das Bild ist geprägt vom physischen Gestus, vom Widerstand des Materials. Das Gegenlicht sprengt die Fläche, bricht sich in Glanzpunkten und scharfen Kontrasten – hier ist Natur nicht geordnet, sondern überwältigend, in ihrer unberechenbaren Kraft.

So zeigen beide Werke, bei aller Verschiedenheit, eine tiefe Verwandtschaft: Sie lassen Gnitz nicht nur als Landschaft erscheinen, sondern als Erfahrung. Bei Weber verdichtet sich die Natur zur gewebten Bildfläche, bei Lehm-pfuhl bricht sie sich als elementare Wucht Bahn.

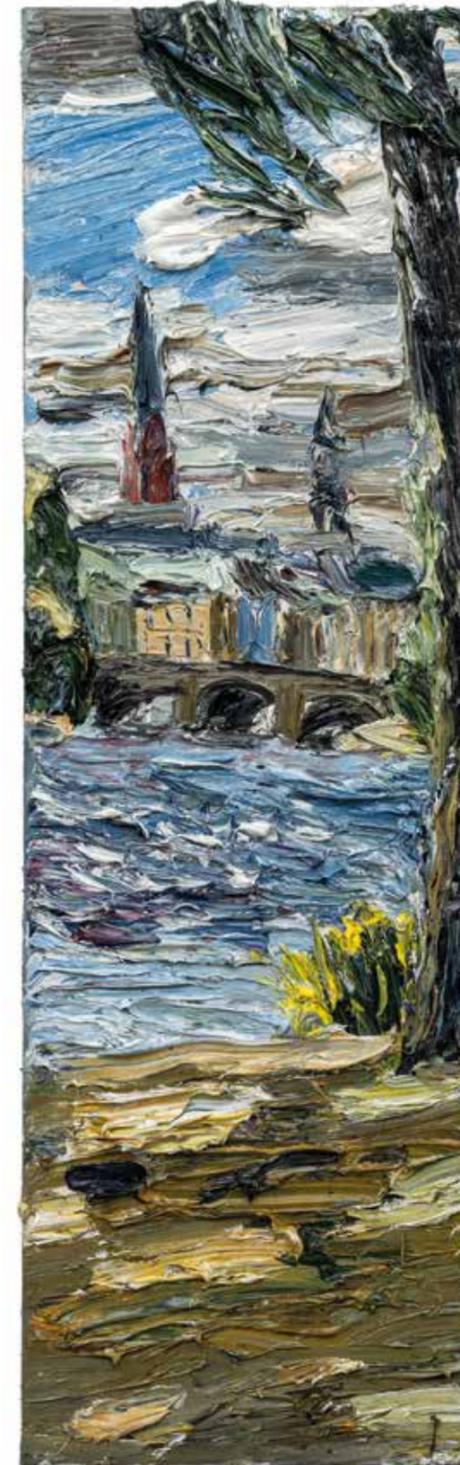
Zwei Künstler, die bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Arbeiten eines eint: Ihr Glaube und ihre Faszination fürs Licht als Metapher der Neuwerdung und das Eingebundensein in die Natur und ihre Schöpfung.



Aussenalster-
Panorama
2025
Öl auf Leinwand
80 x 200 cm



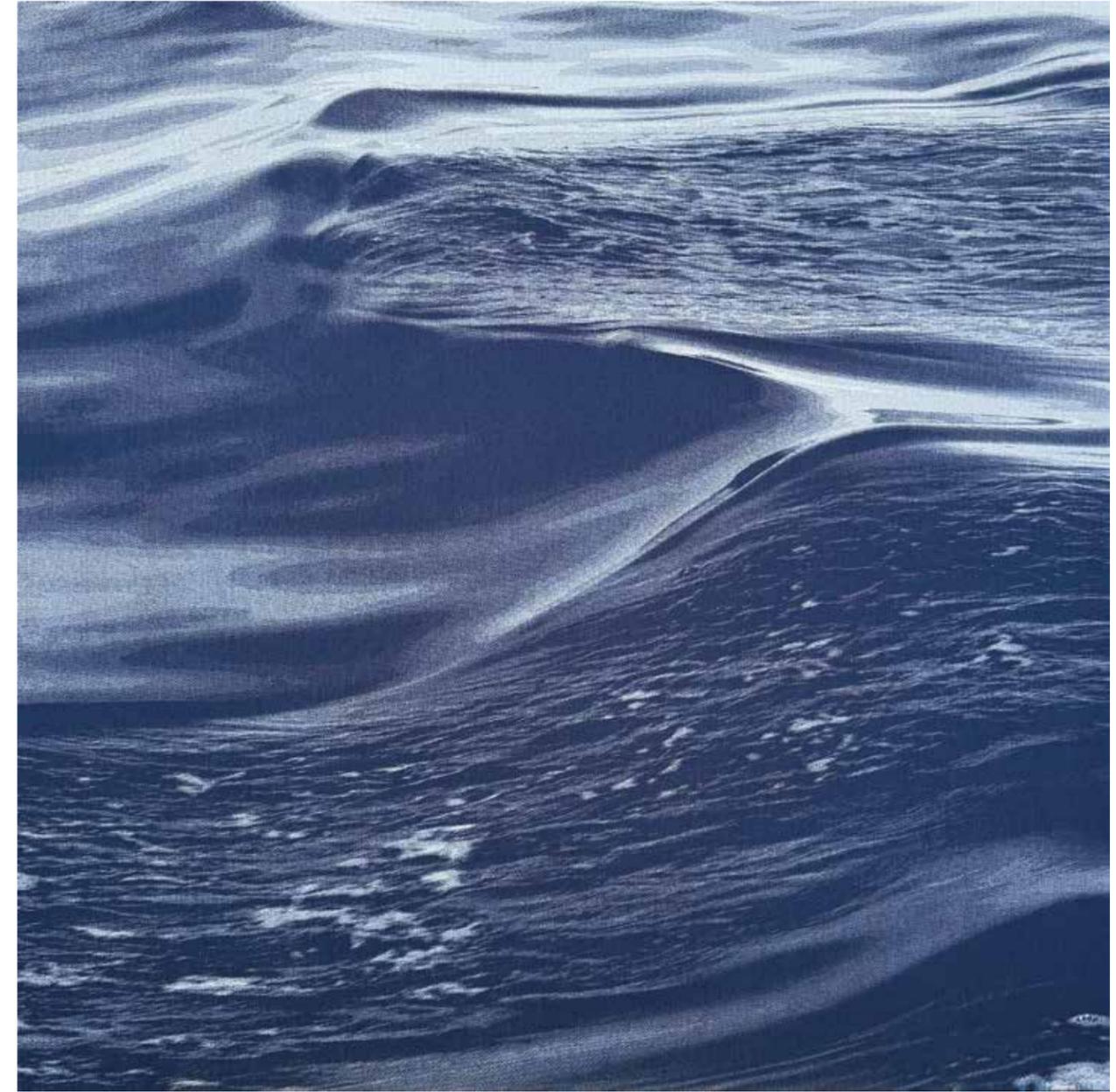
Alsterwasser
2025
Jacquardgewebe
auf Keilrahmen
je 55 x 75 cm

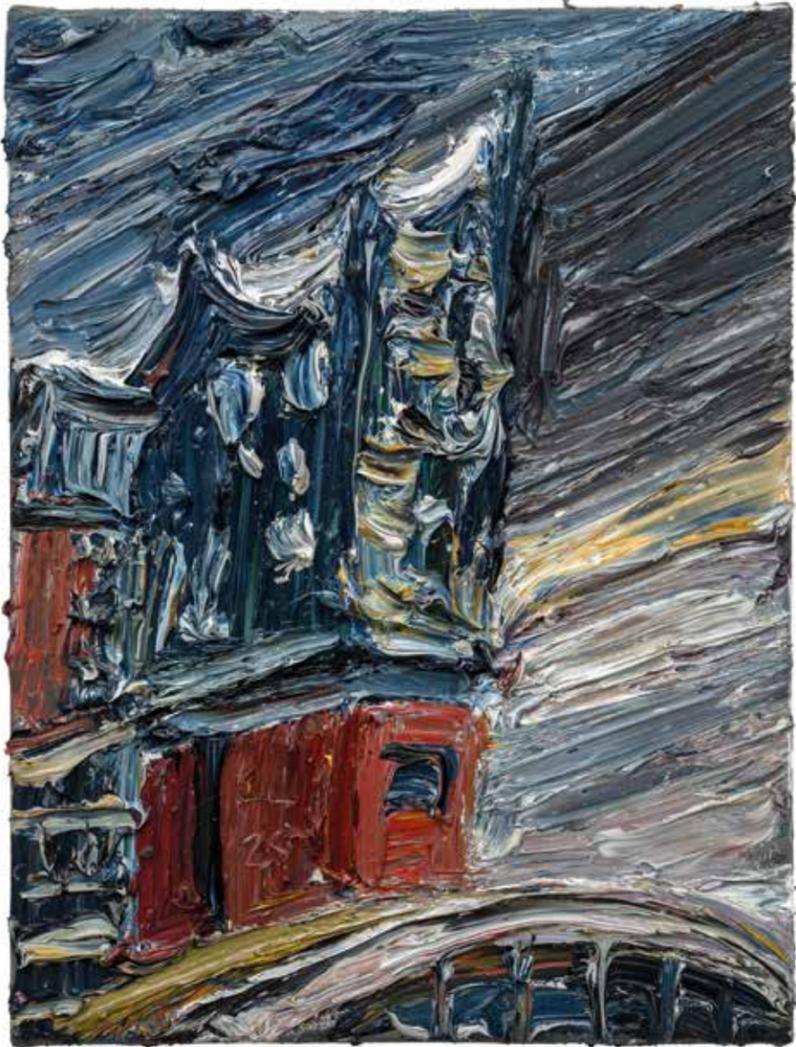


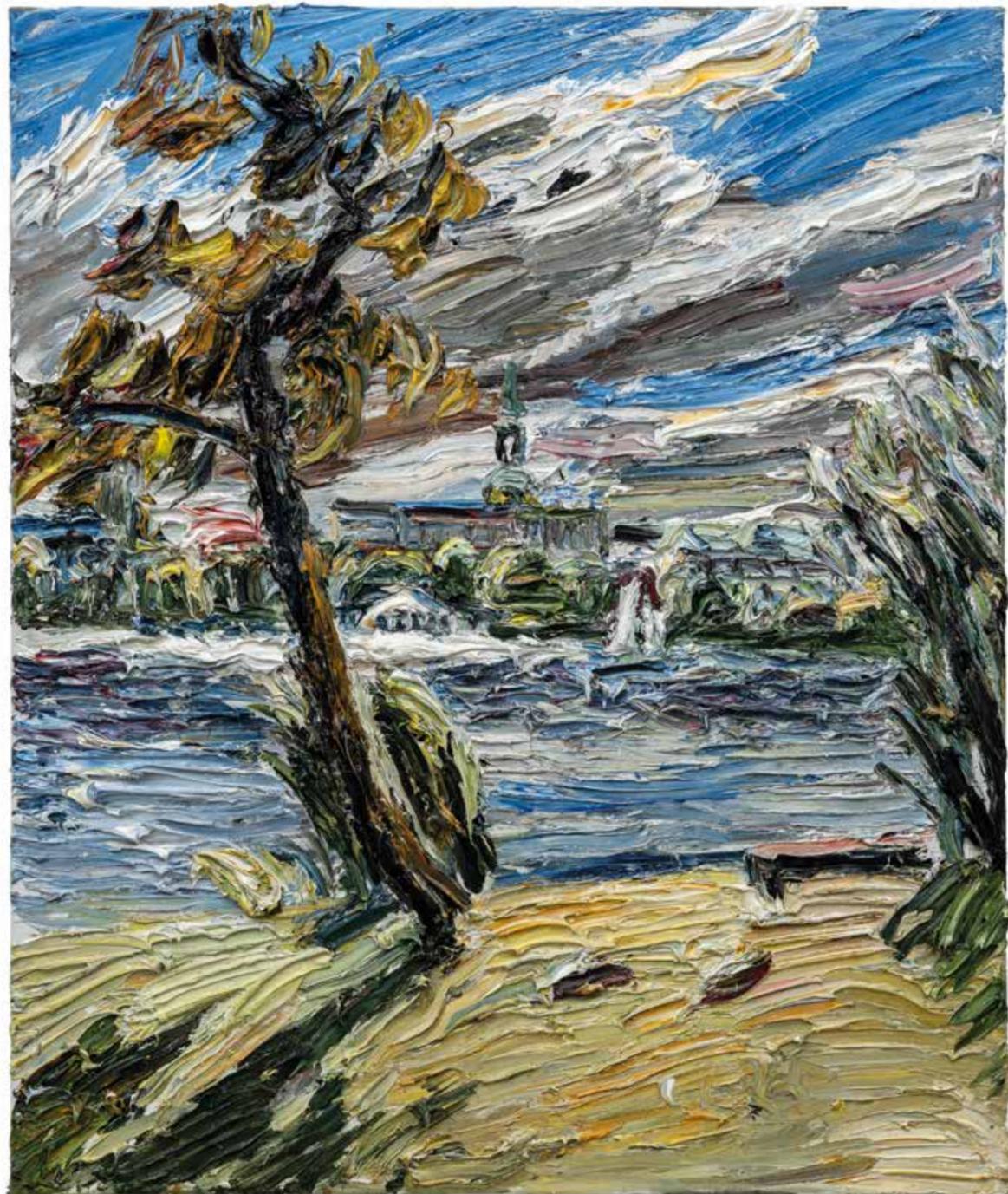
Sommer in Hamburg
2025
Öl auf Leinwand
100 x 30 cm



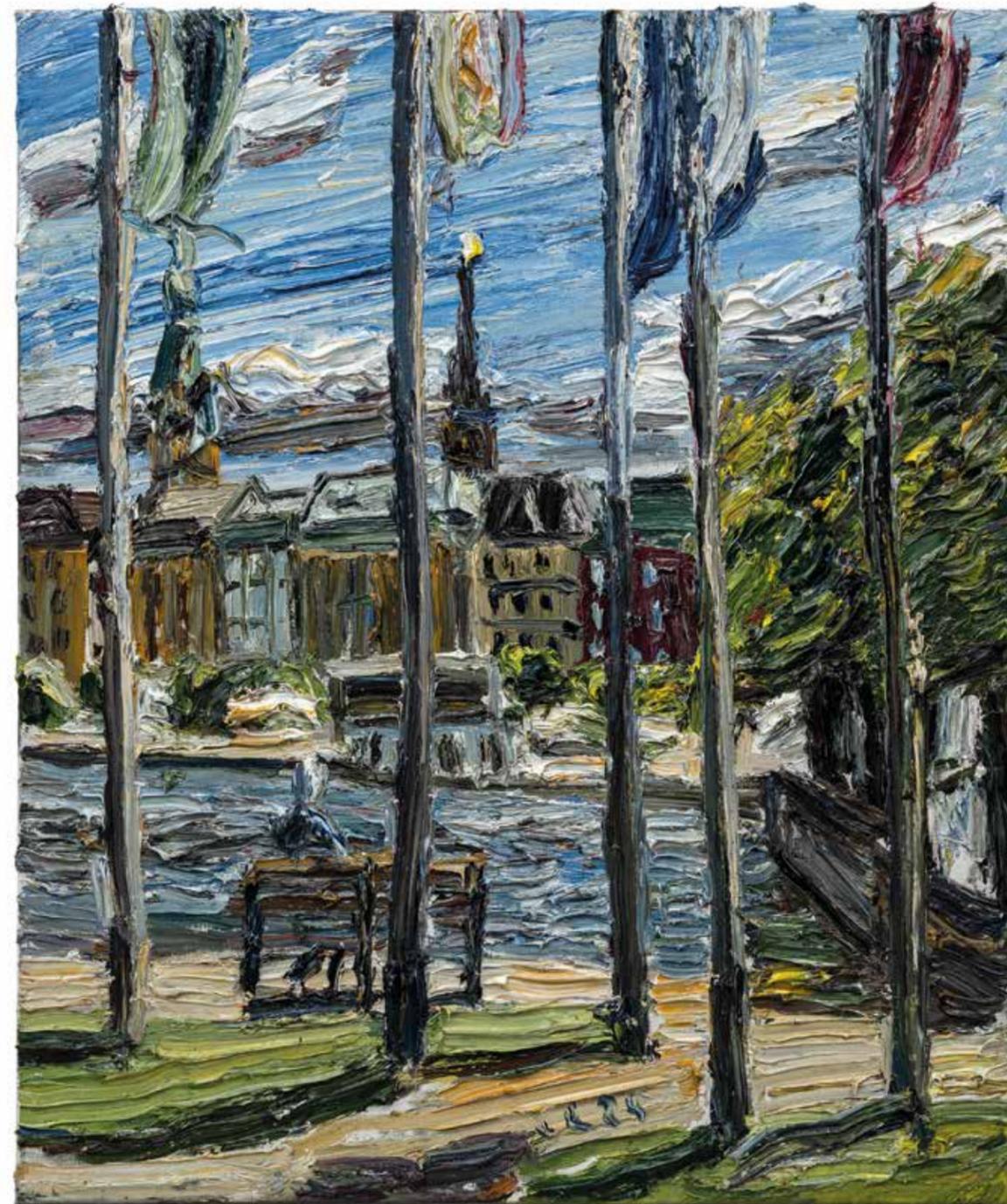
Stürmischer Hafen,
Hamburg
2025
Öl auf Leinwand
80 x 200 cm





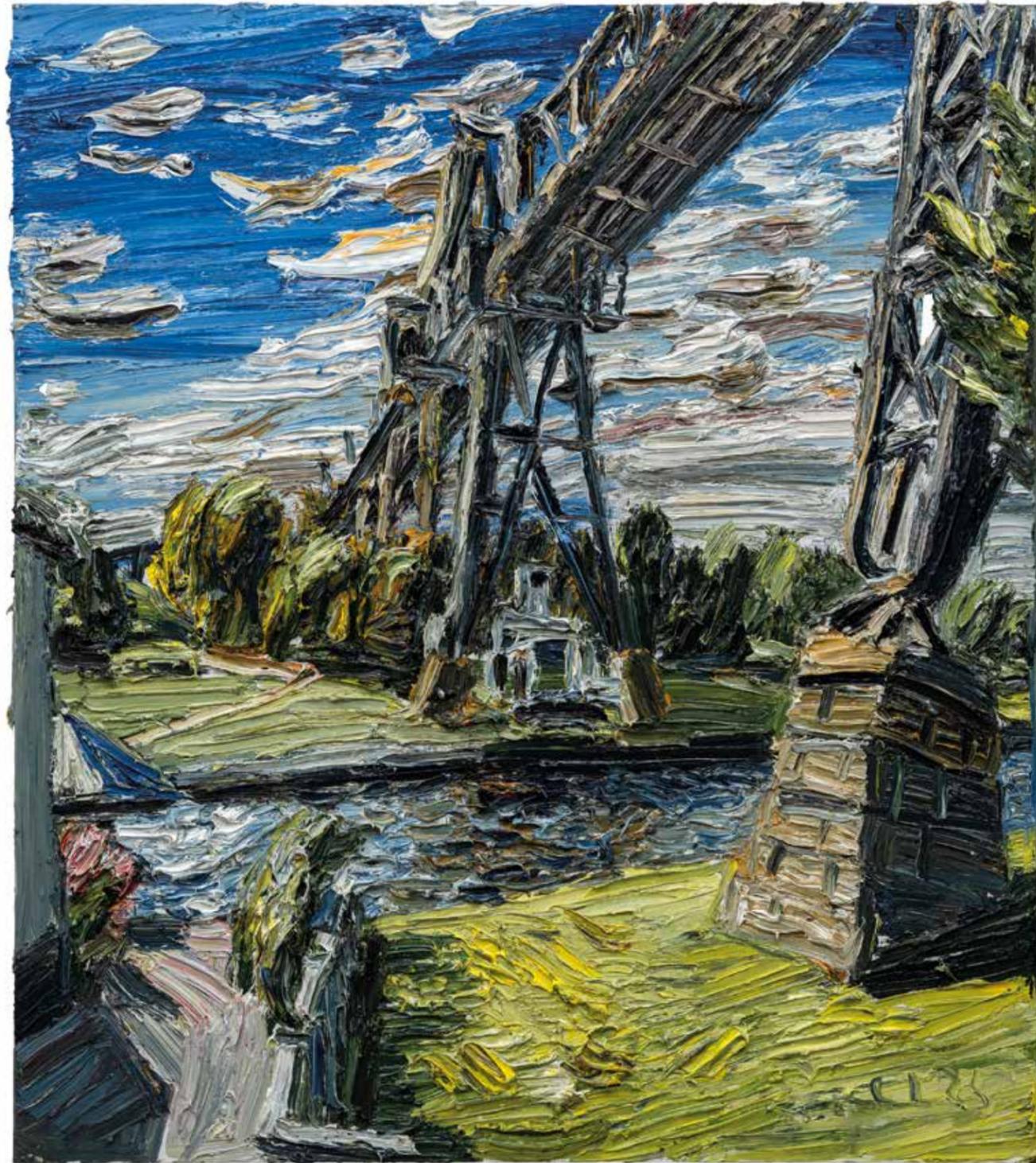


Baumschatten
2025
Öl auf Leinwand
120 x 100 cm



Fahnen an der
Binnenalster
2025
Öl auf Leinwand
120 x 100 cm

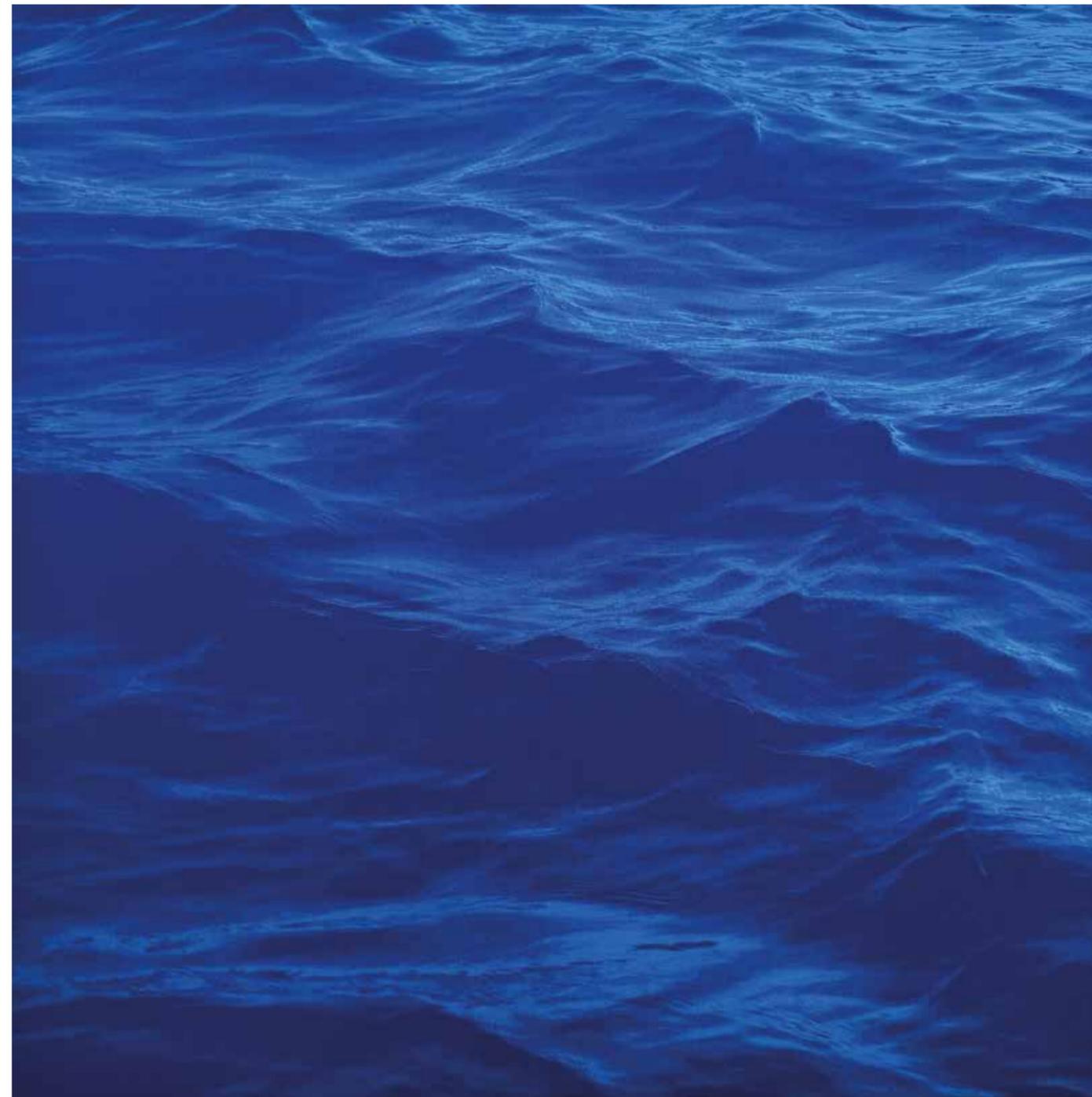
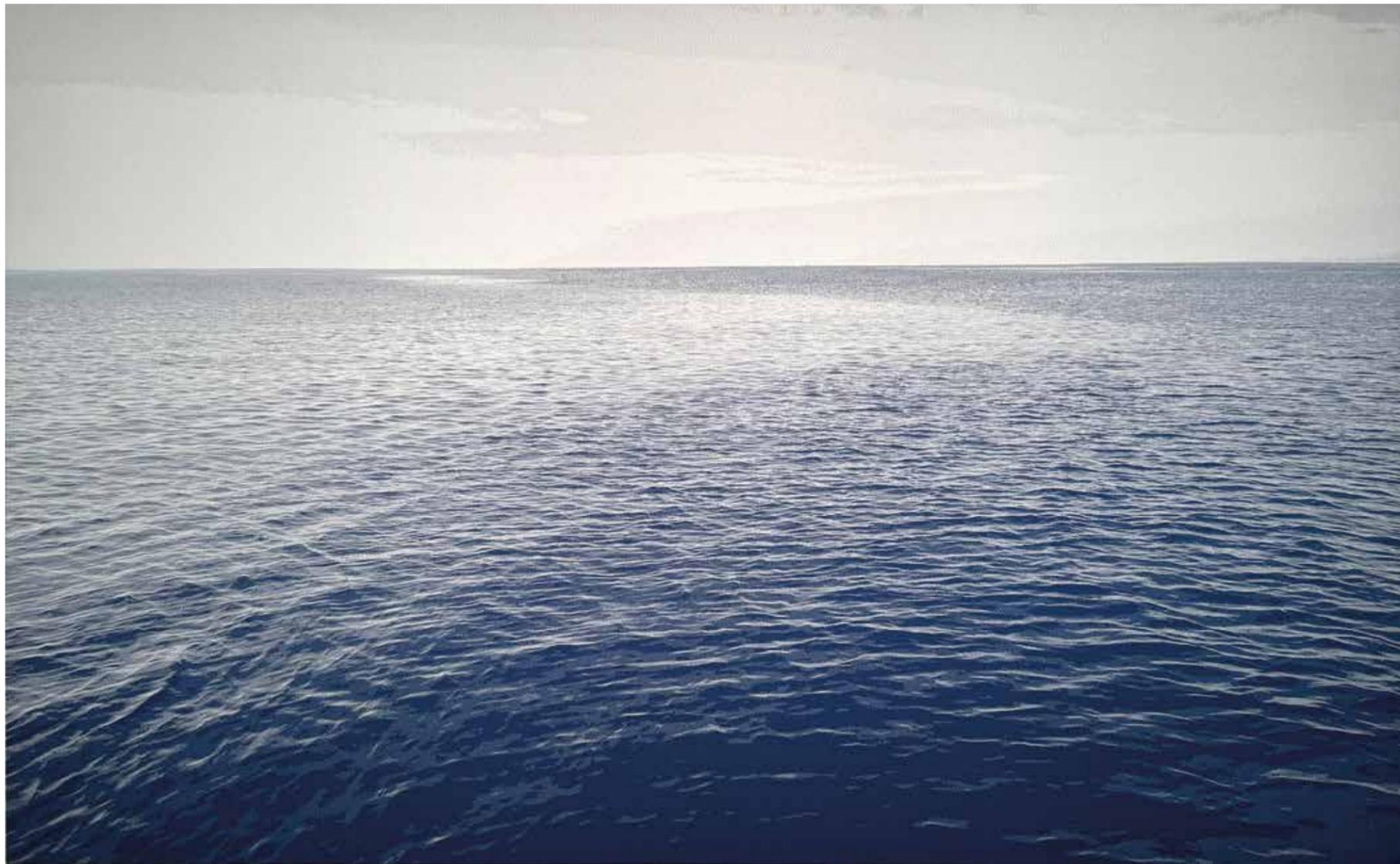


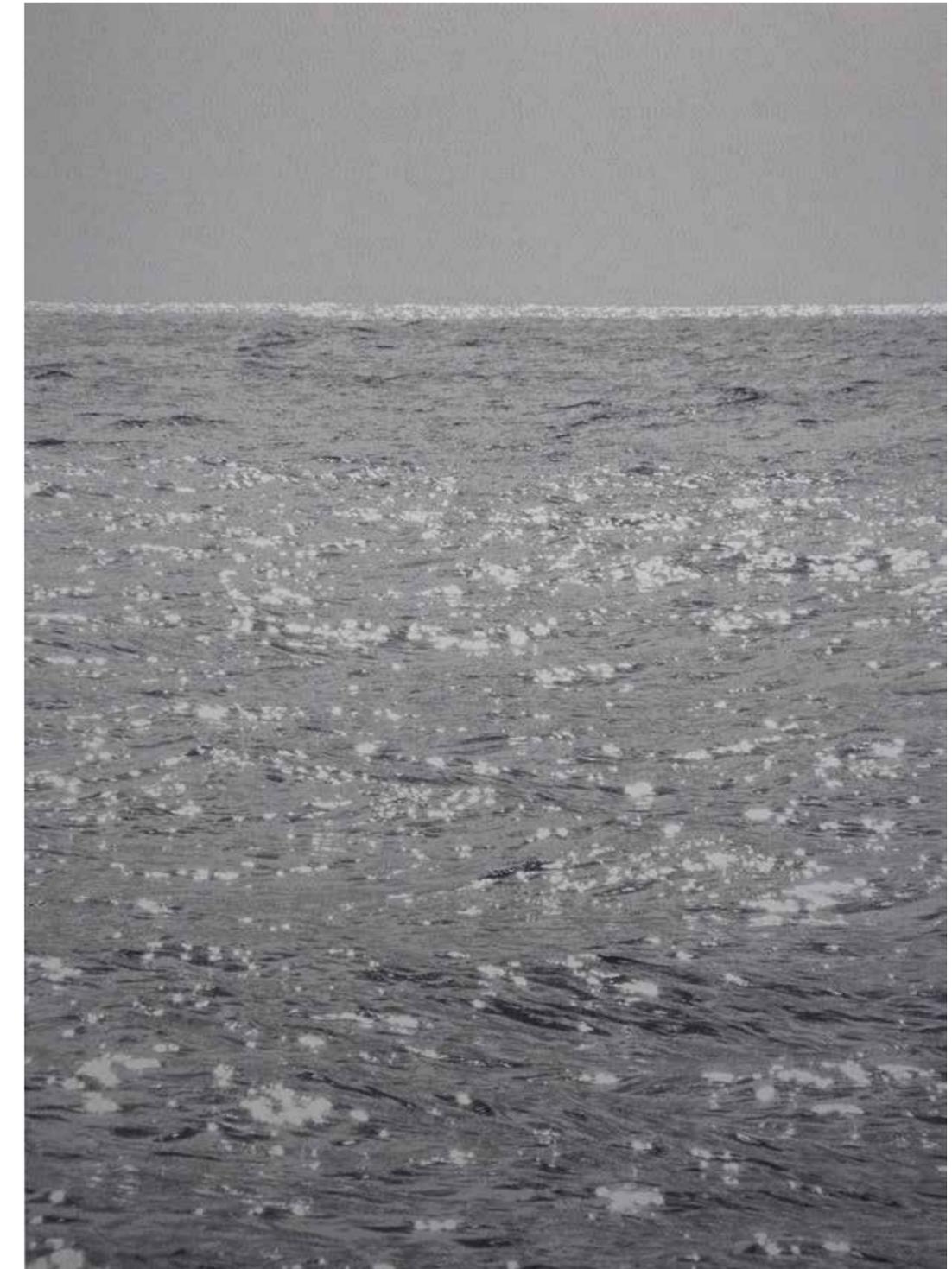


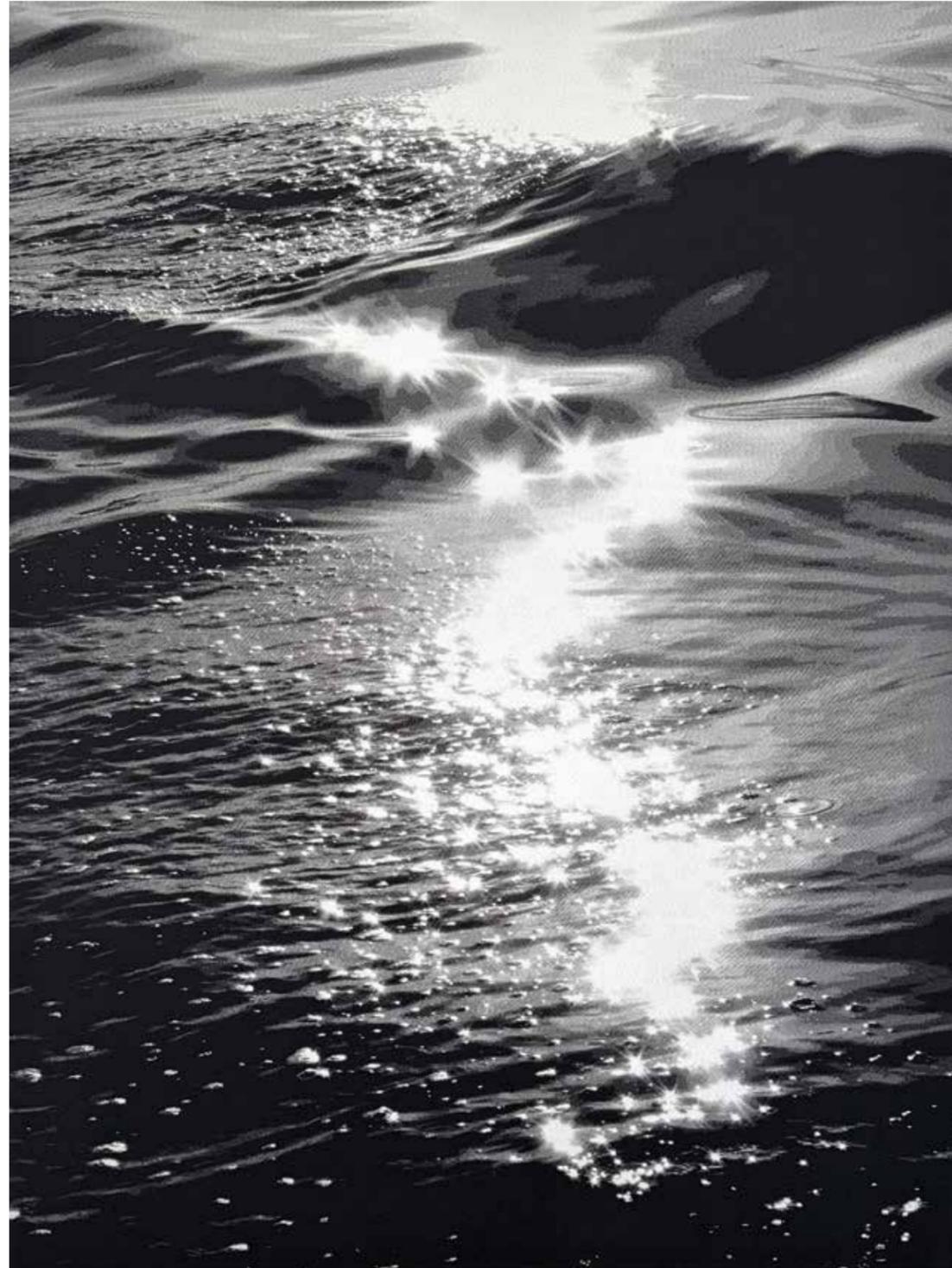
Die Alte Hochbrücke,
Rendsburg
2025
Öl auf Leinwand
150 x 170 cm



Kleines Hamburgbild · 2025 · Öl auf Leinwand · 30 x 40 cm | Morgens am Achterwasser · 2025 · Öl auf Leinwand · 160 x 190 cm







ohne Titel
2025
Jacquardgewebe
auf Keilrahmen
28 175 x 130 cm



Gegenlicht am Gnitz · 2025 · Öl auf Leinwand · 120 x 140 cm

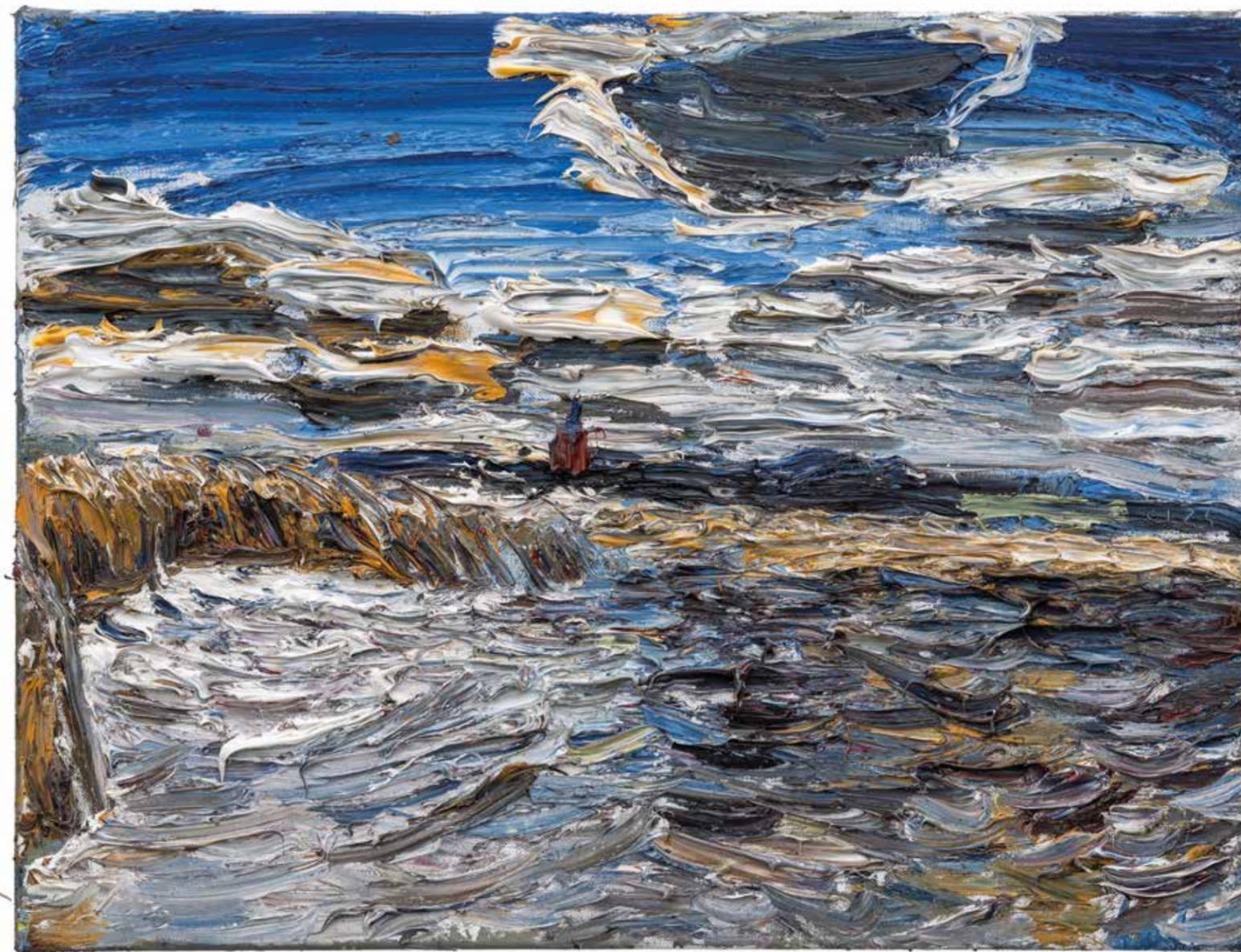
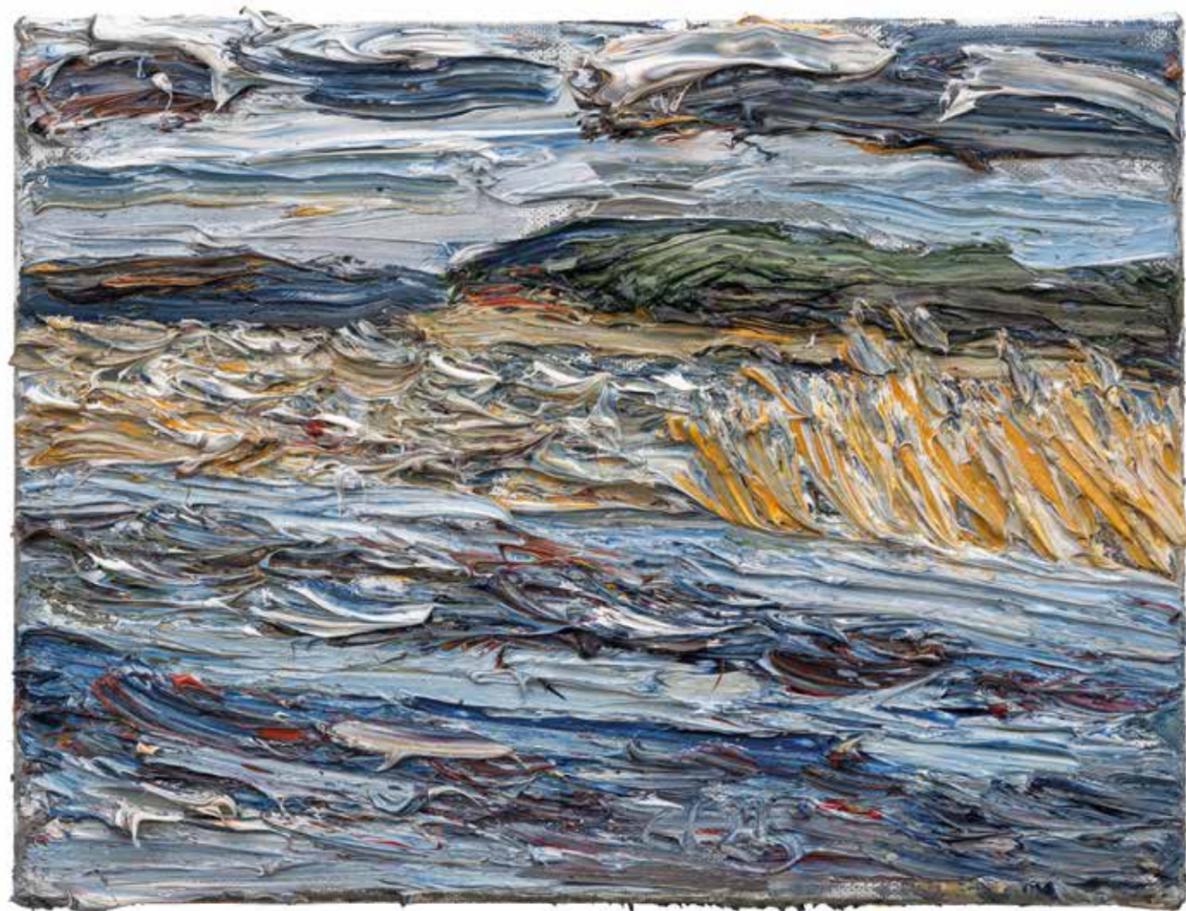


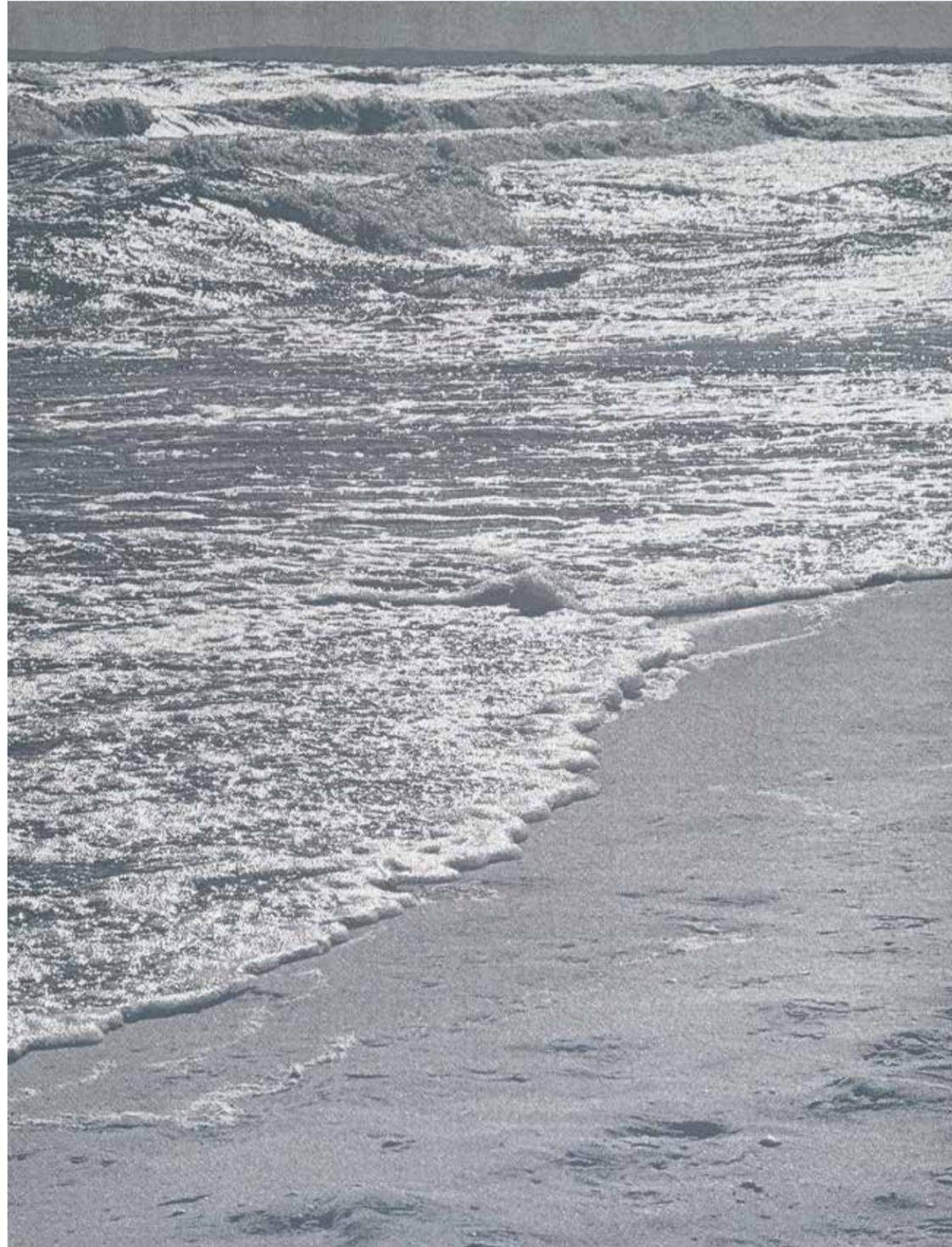












Wellen im Licht
am Bansiner Strand
2025
Jacquardgewebe
auf Keilrahmen
115 x 85 cm

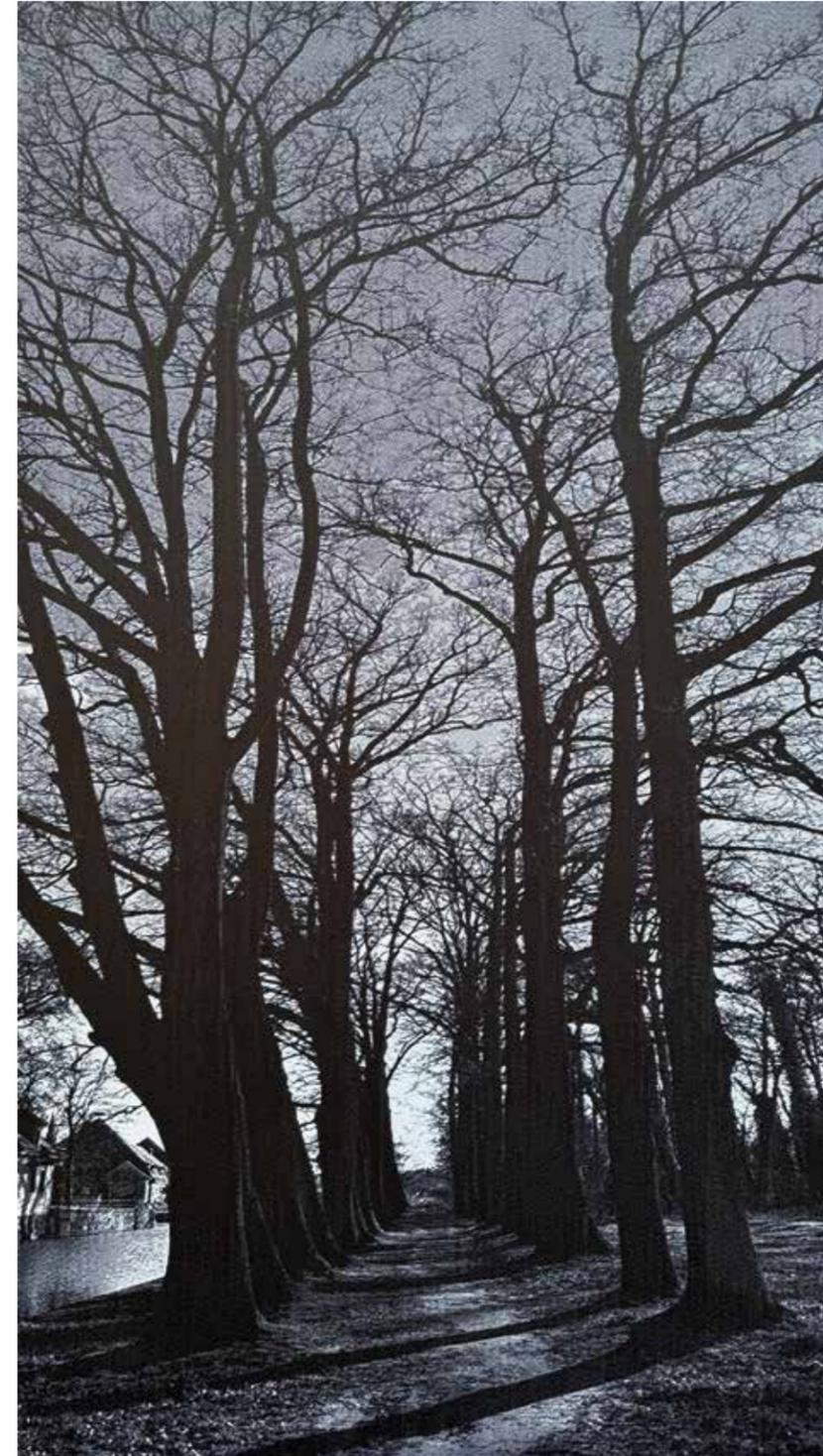


Meer im Licht,
Bansin
2025
Öl auf Leinwand
150 x 170 cm





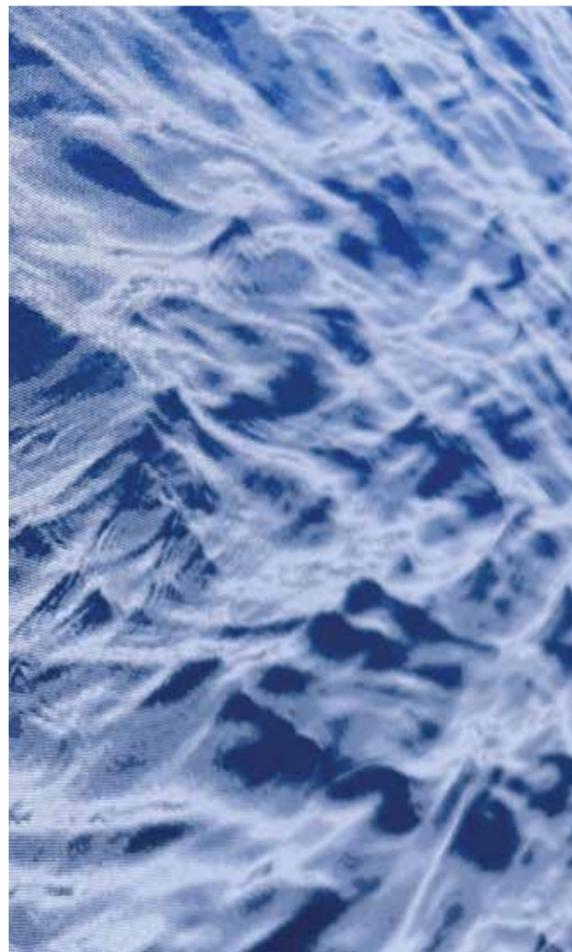
Wasserschloss Mellenthin am Abend · 2025 · Öl auf Leinwand · 100 x 120 cm

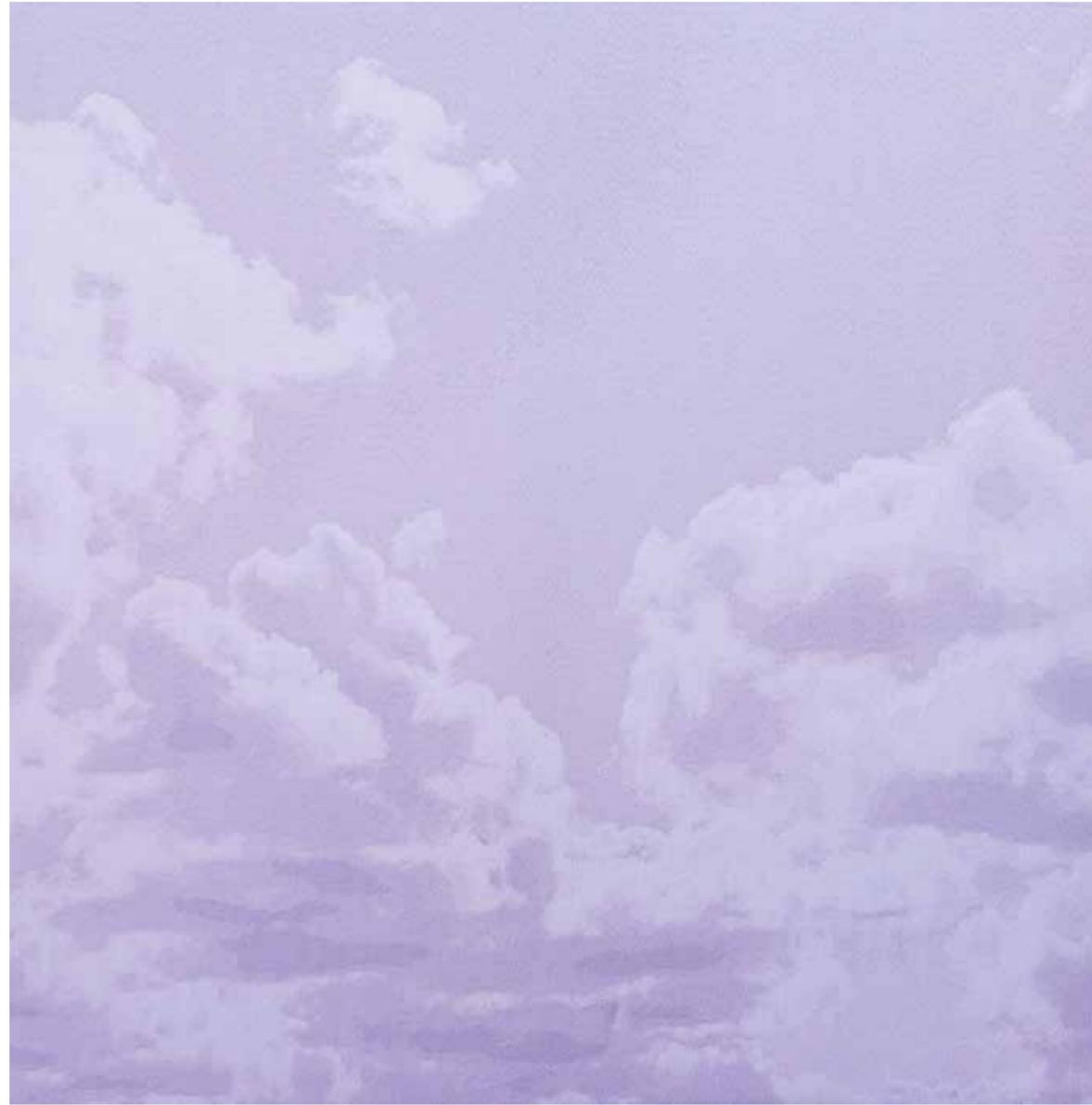


Abendstimmung am
Wasserschloß Mellenthin
2025
Jacquardgewebe
auf Keilrahmen
170 x 95 cm













Christopher Lehmpfuhl

1972 in Berlin geboren

1985–1992 Malunterricht bei Wolfgang Pehm

1992 Abitur

1992–1998 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste (HdK), Berlin, in der Klasse von Professor Klaus Fußmann

1996 Mal- und Studienreise nach Lappland

1997 Malreise nach Australien

1998 Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann • GASAG-Kunstpreis • Mitglied im Verein Berliner Künstler •

1999 Mitglied im Künstlerverband

2000 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloss Mochental, Ehingen

2001 Lehrtätigkeit an der Staatlichen Zeichenakademie, Hanau • Kunstpreis „Salzburg in neuen Ansichten“, Schloss Neuhaus • Salzburg • Vorstandsarbeit im Künstlerverband bis 2007, seinerzeit diverse Werkstattgespräche mit Mitgliedern des Künstlerverbandes

2002 Lehrtätigkeit an der staatlichen Zeichenakademie, Hanau • Mitglied in der Neuen Gruppe, München • Malreisen nach Italien und China

2003 Mitglied bei den Norddeutschen Realisten • Malreisen in die Provence, auf die Azoren und nach Indien

2004 Malreisen nach Irland, Amsterdam, Italien und Kalifornien • Lehrtätigkeit an der Akademie Vulkaneifel, Steffeln • Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand

2005 Malreisen nach Irland, Kalifornien und Australien • Hochzeit mit Erika Maxim

2006 Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin

2007 Malaufenthalt in Australien • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin

2008 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin • Geburt der Tochter Frida Maria

2009 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin • Auftrag, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums zur Wiedervereinigung, alle 16 Bundesländer zu malen • Reise nach Wuhan, China

2010 Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin • Atelierstipendium Wolterau, Peach Propertys Group, Schweiz

2011 Veröffentlichung der Werkmonografie Berlin Plein Air. Malerei 1995–2010 im Architekturverlag Dom Publishers • Malreise nach Kalifornien und an den Golf von Neapel • Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

2012 Malreise in die Toskana und nach Rumänien Grosse Werkschau Berlin Plein Air 1995–2012 in der Alten Münze, Berlin, Eröffnung durch Kulturstatsminister Bernd Neumann

2013 Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft an die Norddeutschen Realisten

2014 Malreise in die Toskana • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin

2015 Reisen nach Südkorea und Island

2016 Die Neue Zürcher Zeitung veröffentlicht erstmals eine Kunstedition mit 22 Zürich-Bildern von Christopher Lehmpfuhl Die Galerie Carzaniga zeigt erstmals Werke von Christopher Lehmpfuhl auf der ART BASEL • Malreise nach Island

2017 Christopher Lehmpfuhl zeigt erstmals ein Werk aus dem Schlossplatz-Zyklus im Rahmen des Spendentages und Tag der offenen Baustelle im Foyer des Humboldtforums • Malreise nach Georgien • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin

2018 Baumkunstpreis 2018 der Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen, Schloss Gottorf. Malreise nach Irland • Tod der Eltern Iris und Gunter Lehmpfuhl

2019 Wolfgang-Klähn Preis 2019 • Publikumspreis an die Norddeutschen Realisten auf der NordArt 2019 • Einzelausstellung im Museum Würth

2020 Die König Galerie, Berlin, zeigt im Rahmen der Messe St. Agnes erstmals drei Großformate von C. Lehmpfuhl • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin

2021 Ausstellung im Museo Würth La Rioja, Museumsausstellung in der Reithalle, Schloss Gottorf; Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft 2021

2022 Einzelausstellung im Würth Forum Arlesheim, Auftrag für die künstlerische Dokumentation des Bauprojekts Charité 2030

2023 Einweihung des ersten Glasfensters im Weinkeller von Rudi Bindella in Vallocaia, Toskana

2024 Malreise nach London • Einzelausstellung im Würthforum Capena • Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste Kolbermoor

2025 Einzelausstellung im Art Forum Würth, Capena • Dozent an der Akademie der Bildenden Künste Kolbermoor • Dozent an der Akademie für Malerei, Berlin • Malreise nach Indonesien

Studienreisen

Australien • Ägypten • Azoren • China • Dänemark • Deutschland • Frankreich • Georgien • Indien • Irland • Island • Italien • Lappland • Malaysia • Mexiko • Nepal • Neuseeland • Niederlande • Österreich • Portugal • Rumänien • Schweiz • Spanien • Südkorea • USA • Großbritannien • Indonesien

Sammlungen

Allianz Berlin • Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit, Berlin • Deutscher Bundestag, Berlin • Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN), Berlin • GASAG, Berlin • Sammlung Haas, Berlin • Sammlung Oberwelland, Berlin • Sammlung Hurrle, Durbach • WestLB AG, Düsseldorf • Sammlung Schües, Hamburg • Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Hannover • NORD/LB, Hannover • Nordsee Museum Husum • Itzehoe Versicherungen, Itzehoe • Badisches Landesmuseum, Karlsruhe • Städtische Galerie, Karlsruhe • ZKM, Karlsruhe • Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, Kiel • Kölnisches Stadtmuseum, Köln • Schloss Gottorf, Schleswig • Sammlung Würth, Schwäbisch Hall • Kunsthalle Schweinfurt • Nolde Stiftung, Seebüll • Kunstmuseum Solingen • Museum Ulm, Ulm • Sammlung Bindella, Zürich • Sammlung Block, Hamburg • Kunsthalle Emden • Rudolf-Stolz-Museum, Sexten • Sammlung der Stiftung Christliche Kunst, Wittenberg • Rosenhang Museum, Weilburg.

Einzelausstellungen (Auswahl)

2025 Städtische Galerie, Wangen – Brotfabrik, Berlin – Galerie Schrade, Mochental

2024 Galerie Müllers, Rendsburg • Würth Forum, Capena • Galerie Alte Schule, Ahrenshoop (K) • Galerie Kornfeld, Berlin • Kunsthandel Felix Jud, Hamburg • Würth Forum, Arlesheim

2023 Galerie Urs Reichlin, Zug (K) • Galerie Carzaniga, Basel • Guardini Galerie, Berlin (in Kooperation mit Galerie Kornfeld) • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Stadtgalerie Alte Post, Westerland auf Sylt (K) • Galerie Noah, Augsburg (mit Clemens Heini) • Kunsthandel Felix Jud, Hamburg • Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Müllers, Rendsburg (K)

2022 Galerie Mutter Fourage, Berlin in Kooperation mit Galerie Kornfeld, Berlin • Galerie Schrade, Karlsruhe (K) • Würth Forum Arlesheim • Galerie Urs Reichlin, Zug (K) • Sayner Hütte, Koblenz (K) • Stiftung Christliche Kunst, Wittenberg (K) Museo Würth, La Rioja (K) • Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloss Gottorf, Schleswig (K) • Galerie Schrade, Mochental (K)

2021 Verlag Felix Jud, Hamburg (K) • Reithalle Schloss Gottorf, Schleswig (K) • Museo Würth La Rioja • Galerie Carzaniga, Basel (K) • Galerie Urs Reichlin, Zug (K) • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Galerie Kornfeld, Berlin (K) • Galerie Schrade Mochental, Ehingen (K) • Galerie Müllers, Rendsburg (K)



2020 Galerie Urs Reichlin, Zug (K) • Museum Würth, Künzelsau (K) • Galerie Kornfeld, Berlin (K) • Art Karlsruhe, Galerie Kornfeld (One-Man-Show) • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Fabrik der Künste, Hamburg (K)

2019 Galerie Elbchaussee, Hamburg • Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Netuschil, Darmstadt • Galerie Alte Post, Westerland • Galerie Urs Reichlin, Zug • Art Hangar, Saanen/Gstaad • Barlachhalle K, Hamburg • Felix Jud Kunsthandel, Hamburg

2018 Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Galerie Müllers, Rendsburg (K), Galerie Tobias Schrade, Ulm (K) • Galerie Urs Reichlin, Zug • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth; Grosse Werkchau vom Schlossplatz in der U5 „Unter den Linden“ in Kooperation mit Bertelsmann und PPG U5 • Art Karlsruhe: Galerie Kornfeld, Berlin (one-artist-show) • Galerie Schrade, Karlsruhe (K) • Galerie Kornfeld, Berlin (K) • Kunsthaus Hänisch, Kappeln

2017 Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Galerie Schrade, Mochental (K) • Art Karlsruhe (one-artist-show, Galerie Schrade, Mochental • Galerie im Fruchtkasten, Kloster Ochsenhausen • Präsentation im Humboldtforum, Berlin • Galerie Kornfeld, Berlin • Burg Knipphausen, Wilhelmshafen • Marburger Kunstverein, Marburg • Fabrik der Künste, Hamburg, in Kooperation mit dem Kunsthaus Müllers • Präsentation für das Museum Würth, Galerie Swiridoff, Schwäbisch-Hall

2016 Kempinski Grand Hotel des Bains, St. Moritz, in Zusammenarbeit mit der Galerie Carzaniga, Basel • Präsentation des Island-Zyklus für das Museum Würth, Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall • Rudolf Stolz Museum, Sexten (K) • Stadtgalerie Westerland, Alte Post, Sylt, in Kooperation mit der Galerie Müllers (K) • Kunstmuseum Bensheim, Bensheim (K) • European School of Management and Technology, Berlin • Kurt-Tucholsky Literaturmuseum, Schloss Rheinsberg • ART Karlsruhe: Galerie Meier, Freiburg (one-artist-show) • Robert-Köpke Haus, Schieder-Schwalenberg

2015 Galerie Müllers, Rendsburg (K) • KUNST-ZÜRICH (one-man-show), Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Tobias Schrade, Ulm • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall (Präsentation für das Museum Würth) • Galerie Carzaniga, Basel (K) • Galerie Schrade, Karlsruhe (K) • Bode Project Space, Daegu (K) • Itzehoher Versicherung, Itzehoe • Box Freiraum, Berlin • Galerie Ines Schulz, Dresden • Galerie Schrade, Karlsruhe (K)

2014 Galerie Sundermann, Würzburg • Galerie Bode, Nürnberg (K) • Stadtgalerie Alte Post, Westerland/Sylt, in Kooperation mit dem Kunsthaus Müllers, Rendsburg (K) • Ostholstein-Museum, Eutin (K) • Nordsee

Museum Husum, Nissenhaus (K), in Kooperation mit Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K)

2013 Baumhaus, Wismar, in Kooperation mit der Galerie Meyer, Lüneburg • Coburger Kunstverein, Coburg • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen (K) • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf, (one-man-show) (K) • Galerie Carzaniga, Basel (K) • Kunstverein der Stadt Glauchau • Sparkassengalerie, Schweinfurt • Galerie Netuschil, Darmstadt (K) • Galerie Müllers, Rendsburg (K) • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall • FAZ Atrium, Berlin

2012 Galerie Berlin • Eröffnung des Restaurants „Santa Lucia“ in Bern mit Bildern aus Neapel und der Amalfiküste • Galerie Tobias Schrade, Ulm (K) • Genueser Schiff, Hohwacht • „Terrasse“, Zürich (K) • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth • Galerie Meyer, Freiburg (K) • MÜNZE, Berlin, Berlin – Plein Air. Malerei von 1995–2012, Eröffnung durch Kulturstatsminister Bernd Neumann

2011 Brenner's Parkhotel, Baden Baden, in Zusammenarbeit mit Galerie Ludorff, Düsseldorf • Krefelder Kunstverein, in Zusammenarbeit mit der Galerie Ludorff, Düsseldorf • Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Galerie Meyer, Lüneburg (K) • Galerie Carzaniga, Basel (K) • Gut Altenkamp, Papenburg: Christopher Lehmpfuhl. Malerei 1995–2011 • Galerie Sundermann, Würzburg • Galerie Ludorff, Neue Wege

2010 Galerie Herold, Hamburg (K) • Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, Kiel (K) • Kunstverein Osterholz e. V. • Galerie Schrade, Karlsruhe (K) • Alte Münze, Berlin (K) • Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen (K) • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für Museum Würth

2009 Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth • Galerie Bode, Nürnberg (K) • Galerie Carzaniga, Basel (K) • Nordsee Museum Husum, Nissenhaus (K) • Galerie Meyer, Lüneburg (K) • Galerie Berlin (K) • Kunsthaus Müllers, Rendsburg

2008 Galerie Sundermann, Würzburg • Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Galerie Netuschil, Darmstadt • Galerie Meier, Freiburg (K) • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth

2007 Art Karlsruhe: Galerie Berlin (one-man-show) • Galerie Sundermann, Würzburg • Ernst-Ludwig-Kirchner Kunstverein, Fehmarn • Residenz, München, anlässlich der Verleihung des Kunststipendiums der Bayerischen Akademie der Schönen Künste • Galerie Swiridoff, Schwäbisch Hall, Präsentation für das Museum Würth • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen (K) • Ray Hughes Gallery, Sydney (K) • Kunst-Kabinett Usedom, Benz (K)

2006 Galerie Berlin (K) • Galerie Schrade & Blashofer, Karlsruhe (K) • Galerie Ludorff, Düsseldorf (K) • Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Museum Fähre, Bad Saulgau • Galerie Meyer, Lüneburg

2005 Galerie Lange, Berlin • Kunstverein Hohenaschau • Galerie Netuschil, Darmstadt • Galerie Tobias Schrade, Ulm • Galerie Klaus Lea, München, mit Harry Meyer • Galerie Sundermann, Würzburg • Mecklenburgische Versicherungsgruppe in Hannover und der Remise von Schloss Mirow (Müritz), jeweils zusammen mit dem Kunst-Kabinett Usedom, Benz, Buchpräsentation: Meerlandschaft. Mecklenburg-Vorpommern • Galerie Schottelius European Fine Arts, San Francisco • Galerie Meier, Freiburg • Galerie Oberländer, Augsburg

2004 Art Karlsruhe: Kunst-Kabinett Usedom, Benz, (one-artist-show) mit Buchpräsentation: Indisches Tagebuch • Art Gallery, NORD/LB Norddeutsche Landesbank, Hannover, Buchpräsentation: Meerlandschaft. Ostfriesland mit dem Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Kunstverein Rotenburg/Wümme • Galerie der NORD/LB, Braunschweig • Galerie Hoopmann, Amsterdam • Galerie Schottelius, European Fine Arts, San Francisco • Galerie Schrade, Karlsruhe • Galerie Ludwig Lange, Berlin • Kulturzentrum Ponta del Gada, Azoren • Galerie Jas, Utrecht

2003 Galerie Ludwig Lange, Berlin, Buchpräsentation: Christopher Lehmpfuhl in China • Städtische Galerie, Wangen • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen • Galerie Meyer, Lüneburg

2002 Galerie Ludwig Lange, Berlin • Galerie Baumgarte, Bielefeld • Galerie Schloss Neuhaus, Salzburg • Galerie Netuschil, Darmstadt • Kunst-Kabinett Usedom, Benz, Buchpräsentation: Meerlandschaft. Fehmarn, Rügen, Usedom in der Galerie am Wasserturm, Berlin • Galerie von Braunbehrens, München, Buchpräsentation: Augenblicke auf der Art Cologne

2001 Galerie Meyer, Lüneburg • Galerie Ludwig Lange, Berlin

2000 Galerie Sebastian Drum, Schleswig • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen

1999 Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Galerie Netuschil, Darmstadt • Galerie Meyer, Lüneburg

1998 Galerie Ludwig Lange, Berlin • Galerie im Torhaus, Gut Panker • GASAG, Berlin (Kunstpreis) (K) 1996 Galerie am See, Potsdam • Kunst-Kabinett Usedom, Heringsdorf.



Gruppenausstellungen (Auswahl)

2025 Robbe&Berking Museum, Flensburg • Galerie Tobias Schrade, Ulm • Galerie Alte Schule, Ahrenshoop • Kunsthandel Felix Jud, Hamburg • Richard Haizmann Museum, Niebüll

2024 68Salon by Galerie Kornfeld, Berlin • Galerie im Elysee, Hamburg • Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Müllers, Rendsburg • Produzentengalerie Burkunstadt • Galerie Noah, Augsburg

2023 Galerie Meier, Freiburg • Robbe & Berking, Flensburg • Galerie Mutter Fourage, Berlin • Galerie im Fruchtkasten, Kloster Ochsenhausen

2022 Deutsche Botschaft, Bern • Galerie Kornfeld, Berlin • Villa Wessel, Iserlohn • Galerie Mutter Fourage, Berlin • Robbe & Berking Museum, Flensburg • Hans Erni Museum, Luzern • König Galerie, Berlin • Galerie AC Noffke, Ratzeburg • Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Galerie Noah, Augsburg

2021 Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • WOPArt Lugano: Galerie Carzaniga, Basel • Ze Tux Gallery Tirol • Galerie AC Noffke, Ratzeburg • Art Basel: Galerie Carzaniga, Basel • König Galerie, Berlin • Paper Positions, Berlin • Galerie Schrade Schloß Mochental, Ehingen • Galerie im Elyssee, Hamburg • Kunstraum Akademie Weingarten • Galerie Schrade, Karlsruhe / Mochental



2020 Ostholstein Museum, Eutin • Galerie Anita Beckers, Frankfurt • Orangerieschloss, Potsdam • Galerie Tobias Schrade, Ulm • Fabrik der Künste, Hamburg • Kunsthalle Emden • König Galerie, Berlin • ART Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Schrade, Karlsruhe / Mochental

2019 Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing • Galerie AC Noffke, Ratzburg • Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing-Wetzell • Art Karlsruhe, Galerie Kornfeld, Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental • Art Cologne, Galerie Ludorff, Düsseldorf • NordArt, Galerie Müllers, Rendsburg • Art Bodensee, Galerie Tobias Schrade, Ulm • Art Basel, Galerie Carzaniga, Basel.

2018 Galerie Rother Winter, Wiesbaden (in Kooperation mit der Galerie Netuschil) • Kunstmix Kopenhagen • Sammlung Hurrle, Durbach • Art Cologne, Galerie Ludorff, Düsseldorf • Art Basel, Galerie Carzaniga, Basel • Art Bodensee, Galerie Tobias Schrade, Ulm • Verleihung des Baumkunspreises 2018, Schloss Gottorf, Schleswig

2017 Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie AC Noffke, Rendsburg • Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall • Galerie Meier, Freiburg • Art Basel: Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Urs Reichlin, Zug • ART Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Kornfeld, Berlin

2016 Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall • KIAF, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg • Artfair Köln, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe • Kunst Zürich, Galerie Carzaniga, Basel • Affordable Artfair, Hamburg • Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Kunstverein Gütersloh e.V. • Cologne Fine Arts, Galerie Ludorff, Düsseldorf • ART BASEL, Galerie Carzaniga, Basel • Busan Artfair: Südkorea: Galerie Bode, Nürnberg • Schloss Gottorf, Schleswig • Kulturforum Würth, Chur • ART Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Karlsruhe/Mochental • ART Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Netuschil, Darmstadt

2015 ART Elysée mit der Galerie Lebon, Paris • Daegu Artfair, Galerie Bode, Nürnberg • BUSAN Artfair, Galerie Bode, Nürnberg • KIAF, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg • Galerie Lebon, Paris • Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie im Woferlhof, Kötzing-Wetzell • ARTFAIR Köln: Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe • Streiffler Haus, Landau/Pfalz • Galerie Müllers, Rendsburg • Grand Hotel Seeschlosschen, Timmendorfer Strand • Art Cologne, Köln: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe • Galerie Müllers, Rendsburg

2014 Stadtmuseum Langenfeld • Kiaf, Seoul, Galerie Bode, Nürnberg • Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Karlsruhe • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Karlsruhe, Galerie Meier, Freiburg (K)



2013 Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Meier, Freiburg • Genueser Schiff, Hohwacht (K) • Kunsthaus Müllers, Rendsburg (K), Schloss Gottorf, Schleswig (K) • Archäologisches Museum, Schleswig • Galerie Klaus Lea, München • DeaguArtfair, Korea: Galerie Bode, Nürnberg • Kiaf, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg • Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel • Krefelder Kunstverein • Art.Fair, Köln: Galerie Schrade, Mochental

2012 Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Kiaf, Seoul: Galerie Bode, Nürnberg • Daegu Artfair, Korea: Galerie Bode, Nürnberg • Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel • Galerie Tobias Schrade, Ulm: *Gestrandet – Bilder vom Meer* • Art.Fair, Köln: Galerie Schrade, Mochental

2011 Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Berlin • Berliner Rathaus, Berlin: *Berliner Stadtimpressionen heute in der Bildenden Kunst* • Kunstverein Hohenaschau, mit Menno Fahl und Kathrin Rank • Art Cologne: Galerie Ludorff • Georg Kolbe Museum, Berlin, im Rahmen des Gallery Weekends *Hot Spot Berlin* • Galerie Bode, Seoul, Korea • Museum Würth, Künzelsau: *Aller Zauber liegt im Bild* • Galerie Chungdan, Korea

2010 Art Karlsruhe: Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe, Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf • Kunstverein Augsburg (K) • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Netuschil, Darmstadt • Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Daegu Artfair Korea: Galerie Bode, Nürnberg • Kunst Zürich: Galerie Carzaniga, Basel • Art.Fair, Köln: Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe • Kunsthaus Hänisch, Kappeln • Peter Behrens-Bau, Frankfurt-Höchst

2009 Art Karlsruhe: Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen, Galerie Meier, Freiburg • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Herold, Hamburg • Internationales Maritimes Museum, Hamburg • MiArt, Milano: Galerie Carzaniga, Basel • Galerie im Woferlhof, Bad Kötzing • Schloss Achberg, Ravensburg (K) • DuC Wuhan, China mit der Galerie Bode, Nürnberg (K) • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen

2008 Art Karlsruhe: Galerie Berlin, Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Kunst und Antiquitätenmesse München: Galerie Ludorff, Düsseldorf • Galerie Tobias Schrade, Ulm • Galerie Bode, Nürnberg • Kiaf, Seoul: Galerie Berlin, Galerie Carzaniga, Basel (K) • Galerie Carzaniga, Basel zu Gast im Principe Leopoldo, Lugano • Galerie im Elysee, Hamburg, mit den Norddeutschen Realisten (K)

2007 Art Karlsruhe: Galerie Ludorff, Düsseldorf, Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen • Art Cologne: Galerie Ludorff, Düsseldorf

2006 Galerie Berlin • Galerie Schrade & Blashofer, Karlsruhe • Galerie Ludorff, Düsseldorf • Kunst-Kabinett Usedom, Benz • Museum Fähre, Bad Saulgau • Galerie Meyer, Lüneburg

2004 Altonaer Museum, Hamburg, mit den Norddeutschen Realisten

2003 Galerie Rose, Hamburg • Grenzlandausstellung, Apenrade, Dänemark • Galerie Netuschil, Darmstadt • Galerie Lange, Berlin

2002 Art Dresden Art Frankfurt • Art Cologne

2001 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München (jährliche Beteiligung) • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen • Galerie Schloss Neuhaus, Salzburg, Kunstpreis: Salzburg in neuen Ansichten • Galerie Baumgarte, Bielefeld

2000 Galerie Ludwig Lange, Berlin • Galerie Schrade Schloss Mochental, Verleihung des Franz-Joseph-Spiegler-Preises

1999 Galerie Ludwig Lange, Berlin • Galerie Schrade Schloss Mochental, Ehingen • Galerie Netuschil, Darmstadt

1997 Galerie Meyer, Lüneburg • Galerie Ludwig Lange, Berlin • Artarmon Gallery, Sydney

(K) = mit Ausstellungs-Katalog



Sonja Weber

1968 in Hof / Bayern geboren

1987 Allgemeine Hochschulreife | Studium der Kunst an der Freien Kunstschule Ravensburg

1988 Studium an der Textilfachhochschule Münchberg

1993 Abschluß als Diplom-Textil-Designerin FH | Designerin bei Fa. Kunert AG, Strumpfhersteller

1994 Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Professor Hanns Herpich

1996 Studienaufenthalt an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst Trier

1997 Studienaufenthalt an der Sommerakademie in Salzburg

1998 Studium der Freien Kunst und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Professor Gerd Winner

2000 Ernennung zur Meisterschülerin bei Professor Gerd Winner

2002 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

Einzelausstellungen (Auswahl)

1995 Kulturzentrum GEMS, Singen

1998 Kleine Einzelausstellung im Rahmen der großen Einzelausstellung von Jan Knap, Kunstverein Hof

1999 Galerie Kohlenhof e.V., Nürnberg

2001 Einzelausstellung Galerie Maulberger, München

2002 „Augenblicke“ Kulturzentrum am Münster, Konstanz

2003 „Gewebe Bilder“ mit Thomas Barnstein, Galerie Stadt Bruckmühl

2004 Galerie Gerdson, Hamburg • „Gewebe Bilder“, Gedok Schleswig Holstein, Lübeck

2005 „Auf den zweiten Blick“, Forum Oberste Baubehörde, München • art Karlsruhe, Einzelpräsentation mit Galerie Seitz & Partner, Berlin • „Augenblicke-Malerei aus Kette und Schuss“, St. Johannis Kirche, Hamburg

2006 Galerie Tobias Schrade, Ulm

2007 „Das Sichtbare und das Verborgene“, Kirche am Hohenzollernplatz, Berlin

2008 „himmelweit“, Theologisches Studienseminar der VELKD, Pullach • „Gewebe Impressionen“, Galerie Art Thiess, München

2009 „endlose Sekunden“, Galerie Kunstraum Sutter-Kress, Erlangen

2010 „Horizonte - dazwischen“, Galerier Seitz & Partner, Berlin

2011 „See, Meer, Licht“, Galerie Gerdson, Hamburg • „Bilder aus Kette und Schuss“ (E) mit Bettina Lüdicke, Galerie Netuschil, Darmstadt

2012 Sonja Weber - Stille des Augenblicks“, Galerie ArtThiess, München

2013 Art Brunch Palma, Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien)

2014 „Dream Weaver“ (E), Lisa Norris Gallery, London (United Kingdom)

2016 „Wellenweite“, (E), Lutherkirche München

2018 „Zwischenwelten//Gewebe Bilder“, Galerie Tobias Schrade, Ulm • „Strukturlandschaften“, mit Dieter Kränzlein, Galerie Netuschil, Darmstadt

2020 „stoff geben“, mit Gisela Hoffmann, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • „Beyond the Loom“, Lisa Norris Gallery, London (United Kingdom)

2021 „Gewebe Natur“, Nit del Art, Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien)
2023 „Wasser!Stoff - Eine elementare Verbindung“, (E), Museum Haus der Seidenkultur und Historisches Jugendstil Klärwerk, Krefeld

2024 „Sonja Weber – Natürlich“, Galerie Tobias Schrade, Ulm

2025 „Zwei Lichttemperamente“, mit Christopher Lehmpuhl, Fabrik der Künste, Hamburg

Gruppenausstellungen

1994 Akademiepreis, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg

1996 „Flexible 2 Pan European Art“, Nederlands Textielmuseum, Tilburg (Niederlande); Galeria Awangarda, Wroclaw (Polen); The Withworth Art Gallery, Manchester (Großbritannien)

1997 „KunstSaat 2“, Kunstverein Hof

1998 „Heiliger Martin“, Diözese Rottenburg-Stuttgart und Galerie St. Eberhard, Stuttgart • „KunstSaat 3“, Kunstverein Hof

1999 „Junge Kunst“ ,Große Kunstaussstellung, Haus der Kunst, München • „warenzeichen“ Absolventen-Ausstellung, Nürnberg • 2. Preis Wettbewerb „2000 Jahre Christentum-Die Welt im Wandel!?", Galerie im Gerstenboden, Hof • „Kunstsaat 4“, Kunstverein Hof

2000 „Grosse Kunstaussstellung“, Haus der Kunst München • „Nürnberger Nachrichten Kunstpreis“, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg • „Entsprechungen“ , bbk Ingolstadt • „3. Art Summer“ Galerie Maulberger, München • „Black meets white“ Galerie Maulberger, München • „Grosse Kunstaussstellung NRW“ in Düsseldorf • „Schwabing 2000“, Klassenausstellung, Seidl-Villa, München • 50. Bayreuther Kunstaussstellung, Kunstverein Bayreuth

2001 ART Frankfurt mit Galerie Maulberger • Förderpreis-Ausstellung der Robert Bosch GmbH, Stuttgart • „Grosse Kunstaussstellung NRW 2001“, Düsseldorf • „Körperhüllen und textile Skulptur“, Aspekte Galerie, Gasteig München • 51. Bayreuther Kunstaussstellung, Kunstverein Bayreuth • „Skala“, 75 Jahre Gedok, Regierung von Oberbayern, München • „Kunstsaat 5“, Kunstverein Hof

2002 • „Grosse Kunstaussstellung 2002“, Haus der Kunst, München • „Klein – aber fein“, Galerie Maulberger, München • „Kunstpreis 2002-Der Natur auf der Spur“, Sparkasse Karlsruhe • ART Frankfurt mit Galerie Maulberger • „Grosse Kunstaussstellung Düsseldorf 2002“, Düsseldorf • Ausstellung der Heinz Friedrich Meyer-Stiftung, Museum für das Fürstentum Lüneburg • „Zeug-Haus – Arsenal des Alltäglichen“, Toskanische Säulenhalle, Augsburg • 52. Bayreuther Kunstaussstellung, Kunstverein Bayreuth • „Augenblicke“ (E), Kulturzentrum am Münster, Konstanz • Jubiläums-Ausstellung „10 x NN- Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2002“, Kunsthaus Nürnberg • „Kunstsaat 6“, Kunsttausch, Kunstverein Hof in Plauen

2003 „Große Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2003“, Museum Kunst Palast, Düsseldorf • „Artists at Work“, Textil Museum Prato, (Italien) • „textiles“, Ausstellungshalle der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg • „6. Art Sum-

mer“, Galerie Maulberger, München • „Skala II Von Schwarz bis Weiss“, Regierung von Oberbayern, München • „art summer“ Galerie Gerdson, Hamburg • „Kunstsaat 7“, Kunstverein Hof

2004 „H2O“, Galerie Schmalfuß, Marburg • ITEM Kunstpreis, Ulm • „Landschaften im Spiegel der Zeit“, Galerie Maulberger, München • „7. Art Summer“, Galerie Maulberger, München • „art summer“ Galerie Gerdson, Hamburg • „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2004“, Kunsthaus Nürnberg und Shenzen Fine Art Institute, Shenzhen (China) • „Artvent“, Galerie Gerdson, Hamburg • Weihnachtsausstellung, Galerie Schmalfuß, Marburg

2005 „reflections“, Galerie Seitz & Partner, Berlin • art Karlsruhe mit Galerie Seitz & Partner, Berlin • „Impulse I“, Galerie LandskronSchneidzig, Nürnberg • „Impulse II“, Galerie LandskronSchneidzig, Nürnberg • „Feuer-Wasser-Erde-Luft“, Galerie Seitz & Partner, Berlin • „art bodensee“, Dornbirn (Österreich), mit Galerie Schmalfuß, Marburg • „art summer“ Galerie Gerdson, Hamburg • „Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert“, Dommuseum, Freising • „Sommerfrische“, Gelbes Haus, Murnau • „Fluss“, Galerie Netuschil, Darmstadt • „Große Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2005“, Messe Düsseldorf • „Weiss“, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2006, Kunsthalle Nürnberg • „Drei Münchner in Hamburg: Sonja Weber, Michael Ball, Wolfgang Müller-Jakob“, Galerie Gerdson, Hamburg • „Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert“, Kloster Hegne, Allensbach-Hegne

2007 art Karlsruhe mit Galerie Seitz & Partner, Berlin • „Große Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2007“, Museum Kunst Palast, Düsseldorf • „zitiert“, Große Rathausgalerie, Landshut • „3xklingeln“, Kunstwochenende Mainzer Neustadt, Mainz • „art bodensee“, Dornbirn (Österreich) • „stand.punkt“, Kunsthalle Barmen, Wuppertal • „WeltWasser-WasserWelt“, Burg Beeskow, Beeskow • „Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert“, Stadtmuseum Bad Soden • „Große Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2007“, Museum Kunst Palast, Düsseldorf • „24 x kunst“, Galerie Kunstraum Sutter-Kress, Erlangen

2008 „Pures Wasser – Elementartes Motiv der Gegenwartskunst“, Kunstverein Villa Streccius, Landau • „Große Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2008“, Museum Kunst Palast, Düsseldorf • „Gewehte Momente“, Kunsträume Bayern, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • „Die Welle. Zauber der Bewegung. Kunst aus Fünf Jahrhunderten“, Kurpfälzisches Museum, Heidelberg •

2009 „Pures Wasser“ (E), Galerie Kamp, Sylt • „Home“, Galerie Seitz & Partner, Berlin

2010 „mixed media“, Galerie ArtAffair, Regensburg • „Strich und Faden“, Deborah Kim/Sonja Weber-Bilder, Museum am Burghof, Lörrach (Schweiz) • C.A.R. Contemporary Art Ruhr, mit Galerie ArtAffair, Regensburg • „himmelwärts“, Luftmuseum Amberg

2011 Contemporary, Messe für zeitgenössische Kunst Istanbul mit Galerie Seitz & Partner, Berlin • „Frauenpower“, Galerie Ilka Klose, Würzburg • „Entlang des Fadens“, Kunstarchiv Darmstadt

2012 „Neue Linien“, Neuerwerbungen grafischer Kunst für die Kunstsammlung des Deutschen Bundestags, Kunst-Raum des Deutschen Bundestags, Berlin • „garten_projekt“, Zeitgenössische Kunst im Botanischen Garten, Sutter-Kress Projekte, Erlangen • „Update“, Galerie Ilka Klose, Würzburg

2013 Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2013, Kunsthaus Nürnberg • Künstler der Galerie, Galerie ArtThiess, München • „Eine Winter-Reise“, Galerie Seitz & Partner, Berlin • Große Kunstaussstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf • Art Innsbruck, mit Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien) • LUXEXPO 2013, mit Galerie Kaschenbach, Trier • Collective Exhibition, Galeria Aragón, Barcelona (Spanien) • Art Beijing 2013, Peking (China) mit Galeria Aragón

2014 „Raum messen: von einem, der auszog ...“, Galerie Seitz & Partner, Berlin • Ansichten XVIII „weiss sehen“, QuadrART, Dornbirn (Österreich) • nah-fern“ H2O, Schalterhalle im historischen Bahnhof, Starnberg

2015 „transform“, Galerie Seitz & Partner, Berlin • Foto Art Palma, Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien)

2016 Art Karlsruhe, one-artist-show/ Einzelpräsentation mit Galerie Steinberger • „Landschaftsraum und Weltgestaltung“, Galerie Netuschil, Darmstadt • „20 Jahre Galerie-Geschichte im kleinen Format“, Galerie Tobias Schrade, Ulm • „Kunst-Stoff“, Galerie KunstKontor, Nürnberg • „20 Jahre - 20 Künstler“, Kunstverein Hof • Kunstpreis Nürnberger Nachrichten 2016, Kunsthaus Nürnberg

2017 Große Kunstaussstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf • Art Karlsruhe mit Galerie Steinberger • Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2017, Kunsthaus Nürnberg

2019 Lausanne Art Fair, mit Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien) • „Field of Vision“, Lisa Norris Gallery, London (United Kingdom)

2020 „stoff geben“, (E) mit Gisela Hoffmann, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • „Schwarz-Weiss“, Galerie Michael Schmalfuß, Berlin

2021 Ausstellung zum Kunstpreis Nürnberger Nachrichten 2021, Kunsthaus Nürnberg • „Die Jahres-Wechsel-Ausstellung“, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • „25 Jahre Galerie - Wir packen aus!“, Galerie Tobias Schrade, Ulm • „Sehnsuchtsorte“, Galerie KunstKontor, Nürnberg

2022 „Verwoben - Textil als künstlerisches Material“, Kunstmuseum Erlangen • Große Kunstaussstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf • „Sommerausstellung - Künstler der Galerie“, Kunsthaus Müllers, Rendsburg • Kunstpreis Nürnberger Nachrichten 2022, Kunsthaus Nürnberg • „Frauenpower“, Galerie Ilka Klose, Würzburg

2023 „New Opening“, Galeria K, Palma de Mallorca (Spanien) • „kunst&gewebt“, Kunst&Projektraum im Kutscherhaus, im Rahmen der Art Haidhausen, München • „Nur Finden, nicht Suchen II (frei nach Picasso)“, Galerie Netuschil, Darmstadt • „In lieber Erinnerung an unsere Galeristin Claudia Jennewein“, Galerie Kunstkontor, Nürnberg • „Winterausstellung - Künstler der Galerie“, Kunsthaus Müllers, Rendsburg

2024 „Landschaft II“, Galerie Schmalfuß, Berlin • „Wasserstoff # alles im Fluss“, memu (Mensch und Museum), Essing • „2004/2024 - 20 Jahre Galerie Mariette Haas“, Galerie Mariette Haas, Ingolstadt • „stofflich“, Galerie Schmalfuß, Berlin • „Winterausstellung - Künstler der Galerie“, Kunsthaus Müllers, Rendsburg

2025 „Sieben Tage – Bilder zur Schöpfung“, Museum Kirche in Franken, Bad Windsheim • „Sommerausstellung - Künstler der Galerie“, Kunsthaus Müllers, Rendsburg



Preise

- 1994** Akademiepreis der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1999** 2. Preis Wettbewerb „2000 Jahre Christentum – Die Welt im Wandel!“ Kunstverein Hof
- 2000** 3. Preis „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2000“, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
- 2001** Förderpreis der Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- 2003** Förderpreis der „Großen Kunstausstellung NRW Düsseldorf“
- 2005** 1. Preis „Ein Kreuz für das 21. Jahrhundert.“ für den Wohn-u. Essbereich, Dommuseum Freising
- 2006** 1. Preis „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2006“
- 2017** Kunstpreis der „Nürnberger Nachrichten 2017“
- 2022** Publikumspreis der „Nürnberger Nachrichten 2022“

Sammlungen/Ankäufe

Deutscher Bundestag, Berlin • e.on, München • Siemens Erlangen • Erzbischöfliches Ordinariat München • Pfarrei St. Mauritius, München • Evang.-Luth. Landeskirchenamt München • Arbeitgeberverbände Wuppertal • Stadt Bayreuth • Hotel Fährhaus, Sylt • Pfarrei Sankt Anna, Karlsfeld • Pfarrei Sankt Ansgar, München

Projekte

- 1997** „Grünes Zimmer“ Farbkonzept für Reihenhaussiedlung, Mengen
- 2006** Wandinstallation Pfarrbüro St. Mauritius München
- 2008** Innenraum-Neugestaltung Kreuzkirche Hof
- 2009** Wandarbeit für Gemeindesaal Sankt Ansgar, München
- 2011** Paramentik für die Lutherkirche in Düsseldorf
- 2012** Paramentik für die Johanneskirche in Düsseldorf
- 2013** Glaswand im Foyer der Kindertagesstätte Brentanostraße, München
- 2015** „12 Worte – 12 Orte“, Stadtkirche Münchberg, im Rahmen des Kunstprojekts zur Lutherdekade im Kirchenkreis Bayreuth
- 2024** Kunstwerk für Taufort, St. Anna Kirche, München-Karlsfeld
- 2025** Fastentuch für St. Peter und Paul, Freising-Neustift

Bibliografie

- 2004** „Sonja Weber – Bilder aus Kette und Schuss“ Verlag für moderne Kunst Nürnberg
- 2005** „Techno Textiles“, Sarah E. Braddock Clarke u. Marie O'Mahony Thames & Hudson, London
- 2008** Jahrbuch des Vereins für christliche Kunst in München, Band XXIV Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg
- 2012** „Digital Visions for Fashion and Textiles“, Sarah.E. Braddock Clarke and Jane Harris, Thames & Hudson, London
- 2019** „Sieben mal Sieben - Kunst des 21. Jahrhunderts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“, Kunsterverlag Josef Fink, Lindenberg

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
„Christopher Lehmpfuhl | Sonja Weber • „Zwei Lichttemperamente“
in der Fabrik der Künste vom 25. September bis 26. Oktober 2025.

Galerie Müllers

An der Marienkirche 4
24768 Rendsburg

© Galerie Müllers, Christopher Lehmpfuhl und Sonja Weber

Schutzumschlag:

Christopher Lehmpfuhl: Licht und Wasser, 2025, Detail

Sonja Weber: Am Achterwasser, 2025, Detail

Frontispiz

Sonja Weber: ohne Titel, 2022, Jacquardgewebe auf Keilrahmen,
175 x 175 cm, Detail

Redaktion:

Erika Maxim-Lehmpfuhl & Christopher Lehmpfuhl

Repro: Uwe Walter für Christopher Lehmpfuhl,

Repro: Sonja Weber: Sonja Weber

Text: Sönke Lundt, Kunsthistoriker M.A., Flensburg

Porträtfotos von Christopher Lehmpfuhl: Richi / Sonja Weber

Porträtfotos von Sonja Weber: Sonja Weber

Gestaltung: Michael de Maizière

Gesamtherstellung: Druckhaus Sportflieger

Auflage: 750